



Bad Traunstein



Bärnkopf



Gutenbrunn



Kirchbach



Martinsberg



Rappottenstein



Schönbach

## Allerheiligen 2021 - Februar 2022



... ver - **antwort** - en ...



# Thema: ... ver - antwort - en ...

## Inhalt 3/2021

- 1 Titelseite
- 02 Kontaktdaten Seelsorgeteam
- 03 Wer und was gibt mir Antwort?
- 04 Verantwortung leben
- 05 Christliche Verantwortung?
- 06 verantWORTen
- 07 Spirituelle Angebote im Pfarrverband
- 08 Pfarrgemeinderatswahl 2022
- 09 Pfarrverbandsreise nach Tschechien
- 10 katholisches Bildungswerk
- 11 Jetzt LebensretterIn werden!
- 12 kim - Kultur in Martinsberg
- 13 Segenswunsch / soma Caritassozialmarkt
- 14 Büro u. Sprechstunden / Zuständigkeiten BG u. Taufe
- 15 Kapelle Roiten
- 16 Caritas
- 17 Wir-wollen-helfen: Spendenbrief
- 18 Firmvorbereitung / Personelles / Frauenpilgertag
- 19 Pfarrberichte Bad Traunstein
- 22 Pfarrberichte Bärnkopf
- 25 Pfarrberichte Gutenbrunn
- 29 Pfarrberichte Kirchbach
- 32 Pfarrberichte Martinsberg
- 34 Pfarrberichte Rappottenstein
- 37 Pfarrberichte Schönbach
- 44 Werbeseite



Geprüft vom Verband Druck & Medientechnik



### Impressum:

Bildnachweis: Nicht ausgewiesene Fotos sind privat zur Verfügung gestellt worden.

Nächste Ausgabe: Anfang Feb. 2022 erfolgt die nächste Ausgabe von: "Gemeinsam unterwegs"

Offenlegung lt. § 25 MG: Kommunikationsorgan des r.k. Pfarrverbandes St. Josef im Waldviertel.

Dieser ist Alleininhaber und Herausgeber der Pfarrverbandszeitung.

November 2021/Jahrgang 9/3. Ausgabe

Redaktion: MitarbeiterInnen aus den Pfarren sind im Redaktionsteam.

Inhalt, Gestaltung und Layout: Seelsorgeteam des Pfarrverbandes.

Druck:

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637

## Kontakt Daten Seelsorgeteam

**Moderator**  
**Gerhard Gruber**  
 0664/4152950  
 gerhard@wvkirche.at



**Pastoralassistentin**  
**Sabine Latzenhofer**  
 0676/9656781  
 sabine.latzenhofer@wvkirche.at



**Diakon**  
**Karl Mayerhofer-Sebera**  
 0660/3135440  
 k.mayerhofer-sebera@wvnet.at



**Pfarrverbandssekretärin**  
**Angela Mach**  
 0664/4943030  
 angela.mach@aon.at



**Pastoralassistentin**  
**Eva Spreitzer**  
 0664/5132549  
 eva.spreitzer@A1.net



**Pfarrsekretärin**  
**Silvia Gundacker**  
 0680/2306725  
 silvia.gundacker@gmx.at



**Pfarrsekretärin**  
**Doris Schroll**  
 0664/7832015  
 dorisschroll@gmx.at



**Kaplan**  
**Romanus Okoli**  
 0681/81374357  
 romanus@wvkirche.at

**Kontakt Pfarrverband**  
**0720/205310**  
**office@wvkirche.at**  
**www.wvkirche.at**



# Wer und was gibt mir Antwort?

## Wer und was steht hinter jeder Antwort?

Ich sehe diese zwei Fragen als Hintergrund für „**ver-antwort-en**“. Meine beiden Zwillingenkelkinder sind noch zu klein, dass sie mir verbal Fragen stellen können, non-verbal tun sie es sehr wohl, in dem sie auf Dinge zeigen die sie interessieren, mich auf verschiedenes aufmerksam machen und mit ihren Gesten auf mich reagieren. Wenn unsere Kinder die Welt entdecken, dann fragen sie uns weil sie Zusammenhänge erklärt bekommen wollen. Sie fragen den Eltern, Großeltern, Onkeln und Tanten Löcher in den Bauch. Das was ich selber als Vater von fünf Kindern gelernt habe ist, den Kindern die Fragen wahrheitsgemäß zu beantworten. Mir war klar, dass ich Antworten geben muss, zu denen ich als Erwachsener auch stehen und sie erklären kann, falls sich die Dinge so verändert haben und sie heute nicht mehr stimmen sollten.

Meine jetzt schon erwachsenen Kinder haben erfahren, dass meine Antworten mit mir, mit meinem Leben zusammenpassen. So kann ich heute eigentlich sehr erleichtert feststellen, dass wir in wesentlichen Fragen, sozial, politisch und auch religiös dieselben Grundwerte vertreten. Die Erziehung der Kinder, die Prägung in jungen Jahren, die Liebe und Geborgenheit von Beginn des Lebens an, sind Grundbedingung für eine gesunde Entwicklung des Menschen. Daher stehen Eltern, Lehrer, Vertreter öffentlicher Institutionen und Kirchen da in besonderer Verantwortung.

### Es geht immer um Antworten.

**Wer gibt sie, wie werden sie gegeben, was steht dahinter, worauf beziehen sie sich?**

Als Vater ist mir das Wohl, die Gesundheit, das Glück sein und werden meiner Kinder ein unendlich großes Anliegen. Deshalb müssen meine Antworten in diese Richtung gehen. Wenn Antworten aus inneren **Haltungen** gegeben werden, wenn dabei spürbar wird das Freude, Liebe und ehrliche Sorge mit im Spiel sind, dann werden sie als glaubwürdig empfunden. Antworten die reine Worthülsen bleiben, die nicht rückgekoppelt an Empfindungen und Wahrnehmungen werden, sind wenig hilfreich für ein gedeihliches Weiterkommen.

Komplexer wird dieses Thema, wenn andere Interessen und Ziele als die vorhin schon angesprochenen dazukommen. In unserer westlichen Industriegesellschaft haben sich sehr vielschichtige, unterschiedliche

Interessen und Systeme etabliert, sowohl auf politischer, als auch auf gesellschaftlicher und auf wirtschaftlicher Ebene. Politische Gruppierungen haben unterschiedliche Schwerpunkte auf die sie sich fokussieren. Bei den einen ist es vorrangig die wirtschaftliche Entwicklung und der damit verbunden soziale Wohlstand, bei den anderen ist es Tradition, Eingrenzung, Absicherung und Festigung materieller Werte. Wiederum anderen ist der soziale Zusammenhang, das Gemeinwohl, die Grundsicherung wichtig, um Wohlstand zu sichern und weitere Gruppen sehen die gesunde Lebenswelt, die Erhaltung der Schöpfung als wesentliches, verbindendes Element an. Wissenschaft und Forschung sehen in der Entwicklung moderner Technologien die Lösung vieler Probleme in allen möglichen Bereichen.

Aus all dem heraus ergeben sich Zuspitzungen, Einseitigkeiten, Einengungen oder Ausweitungen die möglicherweise den am Beginn angesprochenen Grundwerten des Lebens nicht gerecht werden.

Ich könnte mir vorstellen, dass es sehr interessant wäre, so manche Interessen mit den grundlegenden Fragen unserer Kleinen abzugleichen. Ist wirklich alles gut und richtig was als Fortschritt und vor allem sehr oft als preiswert verkauft wird? Braucht es tatsächlich unendliches Wachstum damit unser wirtschaftliches System funktioniert – was versteht man eigentlich unter Wachstum? Leben wir nur um zu arbeiten und zu konsumieren? Bestimmt ausschließlich das „**Haben**“ unser Mensch „**Sein**“?

Zum Haben braucht man unendlich viel, zum Sein eigentlich nicht.

Ja viele neue Fragen tun sich auf, wenn wir uns auf die komplexe moderne Welt einlassen. Wer gibt uns darauf Antwort, wie, und was steht dahinter?

Jesus kritisierte zu seiner Zeit jene, die Macht über die Menschen ausübten, vor allem wenn damit Menschen leiden mussten. Der Blick Jesu auf das Geschehen seiner Zeit war auf das Wohl des Menschen gerichtet. Er heilte, er stiftete Frieden, er versöhnte, er holte jene Menschen wieder in die Mitte, in das Leben zurück, die ausgegrenzt, bedroht oder krank waren. Mit seiner Liebe, mit seiner barmherzigen Art gab er vielen wieder Würde und Ansehen.

### Woher kamen seine Antworten?

#### Was prägte sein Tun und Handeln?

In vielen seiner Reden bezog er sich auf seinen Vater im Himmel. Wer ist dieser Vater im Himmel? Ich denke es ist die innere Erkenntnis, dass es eine Wirklichkeit gibt,

die hinter unserer sichtbaren Wahrnehmung liegt. Diese ist deshalb bedeutsam, weil es darin letztlich um das Glück, um die Hoffnung und Vollendung all unserer inneren Wünsche und Sehnsüchte geht. Maßstab dafür ist Heilung und Wohlergehen. Gewalt und Zerstörung gehören nicht zu dieser Kategorie.

Jesus vereinnahmt nicht mit irgendwelchen Interessen, er sucht für sich keinen Vorteil, sondern er gibt sein Leben hin, damit wir alle das Leben haben und es in Fülle haben, das heißt: alles zu haben was man zum Leben braucht um sich entfalten und entwickeln zu können, und sein können der oder die man ist.

**Ver-Antwort-en** bedeutet für mich – Rückbesinnung, Rückbindung an all das was letztlich leben lässt.

**Ein „verantwortbares“ geglücktes Leben wünsche ich uns allen!**

Karl Mayerhofer-Sebera



Wieviele Strassen auf dieser Welt  
Sind Strassen voll Tränen und Leid  
Wieviele Meere auf dieser Welt  
Sind Meere der Traurigkeit  
Wieviele Mütter sind lang schon allein  
Und warten und warten noch heut'  
Die Antwort, mein Freund  
Weiss ganz allein der Wind  
Die Antwort weiss ganz allein der Wind

Wieviele Menschen sind heut noch nicht frei  
Und würden so gerne es sein  
Wieviele Kinder gehen abends zur Ruh'  
Und schlafen vor Hunger nicht ein  
Wieviele Träume erleben bei Nacht  
Wann wird es für uns anders sein  
Die Antwort, mein Freund  
Weiss ganz allein der Wind  
Die Antwort weiss ganz allein der Wind

Wie grosse Berge von Geld gibt man aus  
Für Bomben, Raketen und Tod  
Wie grosse Worte macht heut' mancher Mann  
Und lindert damit keine Not  
Wie grosses Unheil muss erst noch geschehn  
Damit sich die Menschheit besinnt  
Die Antwort, mein Freund  
Weiss ganz allein der Wind  
Die Antwort weiss ganz allein der Wind  
Die Antwort, mein Freund  
Weiss ganz allein der Wind  
Die Antwort weiss ganz allein der Wind



# Verantwortung leben

## Ein heute aus dem Blickfeld geratenes Wort

Als ich etwa 16/17 Jahre alt war, wurde mir vom damaligen Kaplan meiner Heimatgemeinde angeboten, mich als Ministrant in die Liturgie einzubringen (war ein ordentlicher Spätstarter) und auch gleichzeitig Verantwortung für jene mitzutragen, die um einige Jahre jünger als ich, ebenfalls begonnen haben. Gemeinsam in einer Gruppe Gleichaltriger war ich nun auch Gruppenleiter für etwa 10 Kinder im Alter von 8-10 Jahren. Ich kann mich noch erinnern, dass meine Eltern über dieses Engagement – na sage mal so – eher mäßig erfreut waren, aber es geduldet haben, soweit halt die Schulerfolge nicht darunter gelitten haben (haben sie nicht).

So begann ich schon als Teenager Verantwortung zu übernehmen – und ja, dieses Thema ist seit damals ein führender Begriff in meinem Leben. Ob nun als Ministrant/innengruppenleiter in meiner Jugend, Firmbegleiter, Ferialehrer, Lagerbetreuer, Lagerleiter, Kaplan, Pfarrmoderator, Lehrer, Sanitäter, Erste-Hilfe-Lehrbeauftragter, ... - immer versuche ich – soweit mich meine Kräfte und Talente tragen, Antwort zu geben auf eine auf welche Art auch immer auf mich zukommende Frage.

Ja – Verantwortung hat das Wort Antwort im Wortstamm. Wer Verantwortung übernimmt, gibt Antwort auf eine Anfrage (und das muss jetzt nicht nur im strengen Sinne des Wortes sein – auch eine als Anfrage an sich und seine Begabungen verstandene Situation kann hier gemeint sein).

Verantwortung ist aber mehr als die formelle Bereitschaft, in bestimmten Tätigkeitsfeldern voranzugehen und Entscheidungen zu treffen. Vielmehr ist Verantwortung, oder besser Verantwortlichkeit eine Tugend, die ich besonders mit dem Erwachsensein in Verbindung bringe. Erwachsen werden ist nicht in erster Linie körperliches Reifen und Volljährig werden sondern lernen, Verantwortung zu übernehmen und auch verantwortet zu leben, handeln, denken, glauben.

Wenn ich von Verantwortung, Verantwortlichkeit schreibe ergibt sich für mich auch die Frage der Rechtfertigung (nicht jetzt im klassisch theologischen Sinne von Martin Luther). Wem bin ich verantwortlich – etwas schärfer formuliert: vor wem werde ich mich rechtfertigen. Es ist die Frage, wem gegenüber ich verantwortlich bin. Natürlich werden sie jetzt erwarten, dass ich Gott schreibe – werde ich auch tun – aber das hat jetzt mal Zeit (die spirituelle Seite schließt meine Betrachtung ab).

Da ist mal die Verantwortung vor mir selber. Es ist jener Bereich, den wir all zu gerne mal zu Seite schieben, weil er einerseits unangenehm für einen selber ist und andererseits von anderen eher selten wahrgenommen wird. Hier ist das große Feld der eigenen Gesundheit: Ernährung, Gebrauch von Al-



pixelio.de

kohol, Nikotin, Bewegung, Schlaf ... - sie bemerken wohl: ein weites Feld und auch viel Möglichkeit zu scheitern. Und man darf scheitern. Wichtig ist aber, sich dessen bewusst zu sein und das eine oder andere auch im eigenen Interesse anzugehen (Alkohol und Nikotin hab ich geschafft – an der Ernährung und der Bewegung; daran muss ich arbeiten – fallen und wieder aufstehen, aber nicht aufgeben).

Verantwortlichkeit zeigt sich aber auch im Umgang mit Regeln und Vorschriften im öffentlichen Raum, aber auch mit Empfehlungen – und hier erschöpft sich der Rahmen bei weitem nicht auf gesetztes Recht und Erlässen, deren Nichtbefolgung möglicherweise auch staatlich Sanktionen nach sich ziehen können. Ein erwachsener

Umgang damit zeigt sich darin, dass nicht die Angst vor Sanktionen mich Zähne knirschend mich z.B. Geschwindigkeitsbegrenzungen einhalten lässt, sondern Rücksichtnahme, Achtsamkeit und Vernunft. Verantwortlichkeit findet da seine Wurzeln nicht im Gesetz sondern in der Tugend der Achtsamkeit.

Womit wir beim nächsten Schritt sind. Verantwortlichkeit aus Achtsamkeit. Hier zeigt sich tatsächlich die Reife des Erwachsenseins. Ob es jetzt der Umgang mit der grassierenden Pandemie ist oder der gerade auf unumkehrbare Kipppunkte zulaufende Klimawandel – erwachsene Verantwortlichkeit aus der Tugend der Achtsamkeit ist jene Haltung, die, im konkreten Leben umgesetzt, letztlich eine Bewegung in Gang setzen kann, die auf

Zukunft und über unser eigenes Leben hinaus im Guten wirksam werden kann.

Und nun bin ich bei der spirituellen Dimension der Verantwortlichkeit angelangt – der Rechtfertigung vor Gott. Es geht dabei NICHT um ein Strafgericht Gottes sondern vielmehr um ein positives Rechen-schaft geben (und Leben) vor Gottes Angesicht. Kann ich letztlich praktisch je-

den Tag vor das Angesicht Gottes treten mit dem Bewusstsein, im Rahmen der mir gegebenen Talente mit Achtsamkeit und Verantwortlichkeit zu gelebt, gedacht und gehandelt zu haben. Und bin ich bereit mich immer wieder neu kritisch zu hinterfragen (klassisch heißt das Gewissensforschung) und meinen Verantwortungsbegriff immer mehr vom ICH und MIR auf DIE und DAS Andere hin zu richten? Ich denke, dass die Welt dann beginnen würde eine bessere zu werden.

Gerhard Gruber



# Christliche Verantwortung?

Auch in unserer Kirche, speziell auch im Pfarrverband St. Josef, ist die Frage hoch umstritten, ob es moralisch verantwortbar ist, sich nicht impfen zu lassen.

Diese Frage beschäftigt mich schon das ganze Jahr, und ich möchte einige Überlegungen in dieser Ausgabe unseres Pfarrverbandsblattes anstellen.

Sofern es nicht schwerwiegende gesundheitliche oder andere sehr persönliche Gründe gibt, halte ich es aus moralischen Gründen für sehr wichtig, sich impfen zu lassen. Ich möchte nicht von einer Pflicht sprechen und möchte auch nicht, dass staatliche Stellen uns verpflichten. Aber die zentralen Gründe für eine Impfung haben zumindest für mich selbst den Ausschlag für eine abgewogene, positive Entscheidung für die Impfung gegeben.

Drei dieser zentralen Gründe möchte ich hier kurz darlegen:



**Erstens:** Wir haben als Menschen grundsätzlich die hohe Verantwortung, für unsere eigene Gesundheit zu sorgen. Die Impfung gegen Covid-19 bietet einen inzwischen sehr wahrscheinlichen und überwältigend häufig nachgewiesenen Schutz vor einem schweren Verlauf der Krankheit im Fall einer Infektion. Wir schützen uns also selbst und unsere eigene Gesundheit.

**Zweitens:** Wir schützen andere – und wir schützen dabei vor allem auch die Schwächeren, nämlich Menschen, die selbst nicht geimpft werden können, weil medizinische Gründe dagegen sprechen. Geimpfte können zwar das Virus auch noch auf andere übertragen, aber offensichtlich sehr viel seltener als Ungeimpfte.

**Drittens:** Wir tragen mit einer Impfung dazu bei, dass unser gesellschaftliches und

kirchliches Leben wieder in normale Bahnen zurückkehren kann – und wenden damit auch andere Formen von Not und Schaden von den Menschen ab: materielle, kulturelle, persönliche und andere Not.

Dazu unterstützen wir mit einer Impfung auch die großen Anstrengungen, die die vielen Verantwortlichen in Politik, Gesellschaft und vor allem in medizinischer Forschung aufgebracht haben, um möglichst zügig wirksame und sichere Impfstoffe produzieren und unter möglichst vielen Menschen verteilen zu können. Nach allem, was wir wissen, sind die möglichen Nebenwirkungen vergleichsweise sehr gering im Verhältnis zum großen Nutzen der Impfung für die vielen.

Auch Papst Franziskus hat häufig und im Einklang mit vielen weiteren Verantwortungsträgern dazu aufgerufen, sich impfen zu lassen. Er hat außerdem dafür gesorgt, dass auch in ärmeren Ländern Impfstoffe verteilt werden. Für ihn ist es ein Werk der Liebe, sich impfen zu lassen.

Ich hoffe ehrlich auf eine vernünftige Abwägung – und möchte daher alle Zweifelnden aufrufen, die genannten Gründe gut zu überlegen – und den Schritt zur Impfung zu gehen. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für sich selbst, für andere, für die Gesellschaft und nicht zuletzt für das Glaubensleben der Kirche.

Josef Rehberger

# Verantwortung

Im Wort „Verantwortung“ stecken mehrere Wörter: **Ort - Wort - Antwort**

Ein paar Gedanken zu diesen Worten:

**Ort:** Verantwortung ausüben kann ich nur an jenem Ort, an den ich mich befinde. In diesem Bereich sehe, höre, lebe ich und kann mitwirken und mitgestalten. Wenn der Verantwortungsbereich (von Politikern, Firmenchefs,...) zu groß ist, kann man bemerken, dass sie „**abgehoben**“ reagieren, denn sie leben ja nicht „**vor Ort**“ ...

Ich empfinde es als ein Problem unserer globalisierten Welt, dass Verantwortungsbereiche zu riesig sind. Viele Fehlentwicklungen sind die Folge.

**Wort:** Ein Wort scheint nicht viel zu sein. So manche Eltern, Lehrer, ... denken sich vielleicht, dass so manches gesprochene Wort sinnlos ist und nicht gehört wird.

In der Hl. Schrift lesen wir folgendes:

„Am Anfang war das Wort und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt...“

Ich denke schon, dass so manches Wort eine große Macht hat, im Positiven wie auch im Negativen. Ein verletzendes Wort vergisst man oft sein Leben lang nicht.

Aber ein aufbauendes, tröstendes Wort kann meine innere Stimmung aufhellen und zum Positiven wenden.

Wie gehen wir mit unseren Worten um?

**Antwort:** Wenn ich eine Frage stelle und keine Antwort bekomme, dann beginne ich zu grübeln: Warum bekomme ich keine Antwort, werde ich geneckt, ist mein Gegenüber beleidigt, ist mein Gegenüber überfordert, will er/sie mich mit dem Nichtreagieren bestrafen, wurde ich überhaupt verstanden?

Keine Antwort zu bekommen, kann ganz schön verwirren! Es ist wichtig Antworten zu geben, Feedback zu geben. Unsere Mitmenschen sehnen sich danach, denn den das Innere eines Menschen ist „**verborgen**“, wir „**können nicht in einen Menschen hineinsehen**“. Erst durch unser Reden kann unser Gegenüber einen Einblick in unsere Gedankenwelt bekommen.

Schweigen wir, bleiben wir für unsere Umgebung „**unsichtbar**“.

Um eine Antwort geben zu können, muss ich mich mit verschiedenen Sachverhalten auseinandersetzen und versuchen, mir eine Meinung zu bilden.

Geben wir ernsthafte, würdevolle Antworten?

Oder verletzen wir mit unseren Antworten?

Oder geben wir gar keine Antworten und hüllen uns in Schweigen?

Birgit Schützinger



# verantWORTen

Ich verantworte etwas.  
Bedeutet: ich bin zuständig.  
Und wenn ich für etwas zuständig bin, dann trage ich Verantwortung. Muss geradestehen, wenn es funktioniert. Da bekomme ich Lohn. Positive Konsequenzen. Meist sind das Applaus oder ein „Gut gemacht!“. Hin und wieder ist auch die finanzielle Seite nicht ganz so mager – das selten.  
Und wenn es nicht läuft, dann muss ich die negativen Konsequenzen tragen.  
Die negativen Konsequenzen sind vielfältig. Da sind wir kreativ! Von Auslachen (Schadenfreude) bis „zauschimpfn“ (üble Nachrede) und möglichem finanziellem Schaden ist alles drin.

Es ist eine bequeme Ausrede, mich selber nicht aus meiner Komfortzone herauszubewegen. Es ist eine bequeme Ausrede, mich selber nicht zu verändern. Es ist eine bequeme Ausrede, so weiterzumachen wie bisher:  
„Die anderen sparen ja auch nicht! Warum muss ich sparen?“  
„Wenn wir in Europa nur noch zu Fuß gehen würden, dann würde das der Erde und dem Klima auch nichts nützen!“  
„Warum soll ich mich impfen lassen, wenn es eh nur halb schützt?“  
Und so weiter und so weiter.  
Sind wir so tief gesunken, dass wir – jede und jeder einzelne – nur noch das tun

Ist es mir egal, wenn andere Lebewesen leiden müssen?

Ich trage überall ein Stück Verantwortung mit, ich muss mich für vieles verantworten, auch wenn ich nie dabei war, denn ich bin Geschöpf Gottes.  
Mach dir die Erde untertan! – Nütze sie in großer Achtsamkeit! Du nützt sie in der Verantwortung für alle nach dir! Mach es besser und behutsamer als jene vor dir!  
Eine große Herausforderung in ALLEN Lebensbereichen.

Alles, was wir zur Verfügung haben, alles was wir kennen und können, alles was wir fertigbringen und produzieren, alles was der Mensch tut und macht, alles ist Schöpfung Gottes! Wir Menschen können nur tun und entdecken, weil wir die Fähigkeiten dazu von Gott bekommen haben. Daher ist alles Menschliche, alles Menschgemachte auch Schöpfung Gottes und wir tragen erst recht Verantwortung dafür. Und daher müssen wir und auch dafür verantworten, wenn es zum Schaden anderer ist.

ICH trage dafür die Verantwortung. ICH muss mich auch dafür verantworten, wenn andere zu Schaden kommen.

„Einer für alle – alle für einen.“ Die Musketiere schwören sich damit aufeinander ein, auch die Feuerwehrjugend steht mit diesen Worten füreinander ein.

So steht erst recht Gott für uns alle ein. Dann können wir nicht anders, als gemeinsam für Gott einzustehen. Stellvertretend nehmen wir der Einfachheit halber die Schöpfung: Umwelt, Erde, Wasser, Himmel, Tiere, Pflanzen, Menschen. Täglich immer wieder!

*Eva Spreitzer*



Das ist jetzt ein kleines (oder größeres) Projekt mit klarem Anfang und definiertem Ende. Beispielsweise ein Fest, ein Festival oder ein Gottesdienst; eine Geburtstagsfeier oder ein Jungcharlager oder ... Soweit so eindeutig.

Wir tragen aber auch Verantwortung für Etwas, das keinen Anfangs- und keinen Endpunkt hat. Wir tragen Verantwortung für das große Ganze – wie es so schön heißt. Wie gehen wir miteinander um? Wie verhalte ich mich der Umwelt gegenüber? Wie egoistisch bin ich? Bin ich zufrieden mit dem was ich habe?

In den letzten Tagen ist es mir ganz besonders deutlich geworden, dass jeder auch Geschehnisse mitverantworten muss, die lange vor seiner Zeit oder außerhalb des eigenen Wirkungskreises geschehen.  
„Ich kann ja nix dafür, dass .....  
... es Kreuzzüge gegeben hat.  
... es Priester gab und gibt, die Menschen Schaden zufügen oder zugefügt haben.  
... es Gier, Lüge und diverse Süchte auch in der Kirche gibt.  
... die „heile“ Welt der Kirche keine solche ist.

oder auch lassen, das uns nützt? Sind wir nur noch dann bereit, Verantwortung zu übernehmen, wenn wir selber daraus Nutzen ziehen?

Ein Zitat, das auch auf Facebook immer wieder auftaucht lautet: Wir verantworten nicht nur das was wir tun, sondern auch das, was wir nicht tun.“ (Molière; 1622- 1673)

Somit werden wir darauf gestoßen, dass sich schon sehr lange – sicher auch schon vor Moliere – Menschen über Verantwortung Gedanken gemacht haben. Und es ist immer noch gültig, das Zitat, und wir müssen immer wieder das verantworten, was wir tun oder auch nicht tun.

Nehmen wir in absoluter Teilnahmslosigkeit hin, dass Menschen Hilfe verweigert wird? Hierzulande oder auch weiter weg!! Nehme ich gedankenlos in Kauf, dass zur Stillung meiner Bedürfnisse andere ihre Bedürfnisse nicht mal annähernd gestillt bekommen?

Nehme ich es als gegeben hin, dass mit meiner Bequemlichkeit und mit meinen Ansprüchen die Ressourcen der Natur dezimiert werden?





# Spirituelle Angebote im Pfarrverband

## Pfarrverbandsmessen in Bad Traunstein

jeden Samstag Vorabendmesse um 18:30 Uhr, ausgenommen im August. Messintentionen für diese Gottesdienste werden in allen Pfarrbüros gerne angenommen.

jeden Mittwoch und Freitag Morgenmesse um 8:00 Uhr

## Friedensgebet in Bad Traunstein

jeweils um 19:00 Uhr: 03. November - 01. Dezember - 03. Jänner - 01. Februar - 01. März - 01. April - 02. Mai

## Krankenkommunion vor Weihnachten

Vor den Weihnachtsfeiertagen besuchen Moderator Gerhard Gruber, Kaplan Romanus Okoli und Diakon Karl Mayerhofer-Sebera auf Wunsch jene, denen es nicht möglich ist, einen Gottesdienst mitzufeiern. Bei ihrem Besuch ermöglichen sie den Empfang des Sakraments der Eucharistie. Melden Sie sich bitte hierfür direkt beim jeweiligen Seelsorger bis 06. 12. an.

## Rorate

**Bad Traunstein:** 06:00 Uhr: 01.12. - 15.12. - 22.12.

**Kirchbach:** 06:30 Uhr: 04.12. - 11.12. - 18.12.

**Rappottenstein:** 06:00 Uhr: 03.12. - 10.12. - 17.12.

**Schönbach:** 06:00 Uhr: 11.12.

## Bußfeiern mit Beichtgelegenheit

**Schönbach:** 03.12.21 - 19:30 Uhr

**Kirchbach:** 07.12.21 - 19:30 Uhr

**Martinsberg:** 09.12.21 - 19:30 Uhr

**Rappottenstein:** 14.12.21 - 19:30 Uhr

**Bärnkopf:** 16.12.21 - **18:00** Uhr

**Gutenbrunn:** 16.12.21 - 19:30 Uhr

**Bad Traunstein:** 17.12.21 - 19:30 Uhr

## Missionskerzen

Missionskerzenaktion der Katholischen Frauenbewegung St. Pölten. Bilde eine Frau aus und du hilfst einer ganzen Familie!

**Motto 2021: „Ein Licht der Hoffnung“**

**Farbe der Kerze:** Elfenbein

**Farbe des Symbols:** Kreuz in Altrot

**Verkaufspreis:** € 3,00 pro Kerze



## Christmette

um **16:00 Uhr** in Bad Traunstein, Bärnkopf, Gutenbrunn, Kirchbach

um **22:00 Uhr** in Martinsberg, Rappottenstein, Schönbach

## Sternsingeraktion 2022

Die Sternsingeraktion wird wieder durchgeführt. In welcher Form ist Pandemie-bedingt noch nicht klar.

## Täuflingsfeier - 09. Jänner 2022

Es sind alle sehr herzlich eingeladen, mit ihrem Kind/ihren Kindern, das/die im vergangenen Kalenderjahr getauft wurde/wurden, zu dieser Segensfeier in Ihre Pfarrkirche zu kommen.

## Weltgebetstag der Frauen

**04.03.2022 - 18:30 Uhr Pfarrkirche Schönbach**

**Ich kenne die Pläne, die ich für dich habe**

Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder – sie alle sind herzlich dazu eingeladen in weltweiter Verbundenheit am Freitag, den 4. März 2022 gemeinsam den Weltgebetstags-Gottesdienst zu feiern.



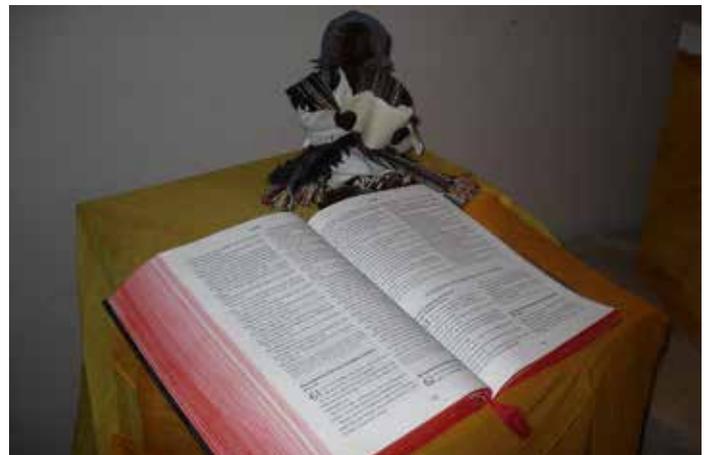
## Gedenkfeier



**„Du verwandelst meine Trauer in Freude.  
Du verwandelst meine Ängste in Mut.  
Du verwandelst meine Sorge in Zuversicht.  
Guter Gott, du verwandelst mich.“**

Am Freitag, 14. Jänner 2022 um 19:00 Uhr feiern wir, in der Pfarrkirche Schönbach die Gedenkfeier für die Verstorbenen aus dem Jahr 2021. In dieser Feier entzünden wir wieder eine Kerze für jeden Verstorbenen, denken an diese, beten und singen gemeinsam. Dieses Beisammensein kann Trost spenden und zeigen, „ich bin mit meiner Trauer nicht alleine“.

## Bibelabende in Bad Traunstein



**„Kommt herbei, hört das Wort, das in unsre Mitte kommt. Dieses Wort führt uns zum Leben, zeigt uns Richtung, schenkt uns Sinn.“**

Im Herbst 2021 habe wir im Pfarrverband die „10 Tage für und mit der Bibel“ mit verschiedenen Aktionen in die Mitte gestellt. Bibel Hören, Bibel Lesen, Bibel Leben – unter diesem Motto laden wir wieder zu den Bibelabenden in Bad Traunstein (St. Georgshaus) herzlich ein.

### Termine:

Mittwoch,	17. November 2021
Mittwoch,	15. Dezember 2021
Mittwoch,	26. Jänner 2022
Dienstag,	22. Februar 2022
Mittwoch,	23. März 2022

Jeweils um 19:30 Uhr im St. Georgshaus – mitzubringen

**„Neugierde im Entdecken der frohen Botschaft“**



PGR-Wahl 20. März 2022



Alle 5 Jahre haben mehr als 4,5 Millionen wahlberechtigte KatholikInnen die Möglichkeit, eine Funktion in ihrer Pfarrgemeinde zu übernehmen oder mit ihrer Stimme den KandidInnen das Vertrauen auszusprechen. Das nächste Mal ist es unter dem Motto "mittendrin" am 20. März 2022 wieder so weit.

Mittendrin ist ein großes Wort und sagt ohne Bezug gar nichts aus, obwohl es die kurze und prägnante Antwort auf viele Fragen ist. Wir sind mittendrin in unserem Lebensalltag, in der Gestaltung unseres Glaubenslebens oder in unserem kirchlichen oder zivilgesellschaftlichen Engagement. Wir sind mittendrin in kirchlichen, gesellschaftlichen bzw. politischen Veränderungsprozessen.

Pfarrnen erleben diese Auswirkungen hautnah mit, sie befinden sich mittendrin in diesem tiefgreifenden Veränderungsprozess, dessen Tragweite noch nicht fassbar ist. Ihre Antwort darauf ist nicht Abwarten oder Rückzug. Vielmehr fordern die Zeichen der Zeit dazu heraus, im aufmerksamen Wahrnehmen und im Dialog mit den Menschen vor Ort Kirche neu zu entwickeln.

Dabei vertrauen wir auf Gott, der von sich selbst sagt: „Ich bin da.“ (Ex 3, 14). Wir vertrauen auf Gott, der uns zusagt, dass er uns, das wandernde Volk Gottes, bei Tag als Wolkensäule und bei Nacht als Feuersäule begleitet (vgl. Ex 3, 22). Und weil das noch nicht genug ist, hat uns Gott seinen Sohn mitten in diese Welt gesandt. Jesus ist mittendrin – auf ihn hin richtet sich Kirche aus, um ihn herum bildet sich Gemeinschaft. Aus der lebendigen Beziehung zu Jesus Christus und im Vertrauen auf einen mitgehenden Gott wird der Glaube zur Kraftquelle für das eigene Leben und zur Triebfeder für die Gestaltung von Kirche und Gesellschaft.

**Am 20. März 2022 werden durch die Pfarrgemeinderatswahl wieder rund 14.000 Menschen für eine aktive Mitgestaltung in den rund 3.000 Pfarrgemeinden in Österreich gewonnen werden.**

Zitat: [www.pfarrgemeinderat.at](http://www.pfarrgemeinderat.at)

Mit den Fragen zu den unterschiedlichsten Aufgaben und Intensionen hat sich das Leitungsteam des Pfarrverbandes auseinandergesetzt und versucht, dieses umfangreiche Thema mit all seinen vielen Facetten in Stichworten zusammenzufassen:

<b>Aufgabe Seelsorgeteam</b>	<b>Aufgaben PGR</b> (muss es nicht selber machen; ist aber verantwortlich, dass es gemacht wird)
Liturgie Unterstützung Ministrantenbegleiter Gottesdienst Liturgische Umsetzung Sakramentenspendung und Unterstützung Begleitung	Liturgie / Verkündigung Ministranten Jahresfestkreis Besondere Feste Sakramentenvorbereitung Glaubenszeugnis / Leben Vorbeter, Mesner, Kantor
Gemeinschaft Erhaltung – Kontakte Diözese Mitfeier, Wertschätzung geben	Gemeinschaft Sorge um „unsere Häuser“ (Nutzung und Wartung) Feste Veranstaltungen
Diakonie Weiterbildung Geistliche Begleitung	Diakonie Besuchsdienst Sammlungen Pfarrcaritas Krankenbesuche Sorge um Mitmenschen

Das Leitungsteam sieht sich in der Begleitung der Pfarren. Damit ist der Pfarrgemeinderat (gemeinsam mit dem Pfarrkirchenrat) das eigentliche Leitungsgremium der Pfarre!

**„Durchs Reden kumman d’Leit zaum.“**

Ein alter Spruch, der immer noch gilt! Somit sollen die Teams des PGR in unserem Pfarrverband aktive und motivierte Menschen sein, die Veränderungen erarbeiten und mittragen möchten.

Doch der Pfarrgemeinderat ist nur so aktiv und gut aufgestellt wie die geammte Pfarre und somit Pfarrgemeinschaft es ist.

Jeder und Jede einzelne aus und in der Pfarre ist ein wichtiges Rädchen, das zum Gelingen des Zusammenlebens und Zusammenarbeitens beiträgt. Aktiv!

Nicht kann! Denn durch Nicht-Tun ist auch ein Beitrag geleistet, der Mitmenschen frustriert. Nur im Miteinander gelingen Feste. Im Miteinander gelingt Austausch und lebendiges Gebet. Im Miteinander gelingt Gemeinschaft. Und damit es bunt ist und bleibt braucht es viele Talente und Fähigkeiten. Diese sind in jeder Pfarre vorhanden! Pack es aus, dein Talent und bringe es in diese Gemeinschaft ein. Dadurch wird sie ein Stück bunter!

MUT

*Glaub, dass du einen Beitrag zu geben hast. Du wirst wahrscheinlich den Kurs der Welt nicht verändern, kein Held auf internationaler Szene sein.*

*Aber da, wo du bist, wirst du als DU gebraucht.*

Ulrich Schaffer





# Pfarrverbandsreise nach Tschechien

## Unterwegs auf den Spuren von Johannes Nepomuk



### 1. Tag: Anreise - Velehrad -Olmütz (Olomouc)

Morgens Abfahrt nach Tschechien. Den ersten Halt Ihrer Reise legen Sie in Velehrad ein, einer der bedeutendsten Wallfahrtsorte Tschechiens. Besuch der wunderschönen barocken Mariä-Himmelfahrts- und St. Kyryll- und Method-Basilika, welche auch schon Papst Johannes Paul II bei seiner ersten Reise nach Tschechien besuchte. Transfer zum Hotel in Olmütz und Bezug der Zimmer. Abendessen und Nächtigung.

### 2. Tag: Olmütz (Olomouc) - Heiligenberg (Svatý Kopeček) - Kromsier (Kroměříž) - Brünn (Brno)

Nach dem Frühstück erwartet Sie eine Stadtbesichtigung von Olmütz, deren Innenstadt mit der beeindruckenden Dreifaltigkeitssäule zum UNESCO Weltkulturerbe gehört. Berühmt ist die Stadt auch für seine regionale Spezialität, dem Olmützer Quargel. Nicht weit von Olmütz entfernt befindet sich Heiligenberg, das Ziel zahlreicher Pilger in dieser Region. Gemeinsamer Besuch der eleganten Basilika Mariä Heimsuchung. Letzter Halt für heute ist in Kromsier, auch liebevoll das „Athen Mährens“ genannt. Besuch des Erzbischöflichen Schlosses mit seiner wunderschönen Gartenanlage sowie UNESCO Weltkulturerbe. Transfer zum Hotel in Brünn und Bezug der Zimmer. Abendessen und Nächtigung.

### 3. Tag: Brünn (Brno) - Zelená Hora - Königgrätz (Hradec Králové)

Stadtbesichtigung von Brünn. Die süd-mährische Metropole vereint nicht nur Geschichte und Kultur mit moderner Architektur, sondern ist auch eine der wichtigsten Universitätsstädte Tschechiens. Weiterfahrt nach Zelená hora. Tauchen Sie beim Besuch der Kirche des heiligen Johannes Nepomuk, welche zum UNESCO Weltkulturerbe gehört, ein in das Leben des Märtyrers. Feier eines Gottesdienstes. Transfer zum Hotel in Königgrätz und Bezug der Zimmer. Abendessen und Nächtigung.

**4. Tag: Königgrätz (Hradec Králové) -Prag**  
Bevor Sie Ihre Reise weiterführt nach Prag unternehmen Sie noch einen geführten Rundgang durch Königgrätz, eine der ältesten Städte Tschechiens. Abfahrt nach

Prag. Angekommen erwartet Sie ein Rundgang durch die Prager Altstadt. Transfer zum Hotel im Raum Prag und Bezug der Zimmer. Abendessen und Nächtigung.

### 5. Tag: Prag

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen von Prag sowie dem Leben und Wirken des Hl. Johannes von Nepomuk. Besuch der Loreto-Wallfahrtsstätte, eine der wichtigsten Wallfahrtsstätten des Landes für katholische Gläubige für die Verehrung der Jungfrau Maria. Weiter geht es zur Prager Burg. Hoch über Prag thront die größte geschlossene Burganlage der Welt und beherbergt unter anderem den Königspalast, die St.-Georgs-Basilika, das Goldene Gässchen sowie den St. Veitsdom. Spaziergang zur Karlsbrücke sowie zurück in die Prager Altstadt. Rückkehr zum Hotel. Abendessen und Nächtigung.

### 6. Tag: Prag

Am Vormittag erwartet Sie heute ein Besuch des Stiftes Břevnov. Das Benediktinerkloster ist das älteste Männerkloster Tschechiens und verzaubert mit einer majestätischen Architektur. Nach einem informativen Rundgang. Fahrt ins Zentrum von Prag und Zeit zur freien Verfügung. Am Abend lernen Sie Prag bei einer Schiffahrt mit Abendessen und Musikbegleitung auf der Moldau von der Wassenseite aus kennen. Rückkehr zum Hotel. Nächtigung.

### 7. Tag: Karlsbad (Karlovy Vary) - Marienbad (Mariánské Lázně) - Pilsen (Plzeň)

Sie verlassen heute wieder Prag und fahren weiter nach Karlsbad, welches zu den berühmtesten und traditionsreichsten Kur und Erholungsorten der Welt zählt. Schon im 14. Jahrhundert entdeckte man die Heilwirkung der Thermalquellen mit welcher der Aufstieg zum Kurort und Weltruhm seinen Anfang nahm. Besichtigungsrundgang mit einer Vielzahl von Prunkbauten wie Kirchen, Theater, Museen usw., wobei die Mühlenkolonade eines der wichtigsten Baudenkmäler darstellt. Anschließend Weiterfahrt nach Marienbad mit über 40 Heil-

quellen. Rundgang mit vielen sehenswerten Gebäuden, Kursalons und Parkanlagen. Transfer zum Hotel in Pilsen und Bezug der Zimmer. Abendessen und Nächtigung.

### 8. Tag: Pilsen (Plzeň) - Pomuk (Nepomuk) - Heimreise

Stadtführung in Pilsen. Die viertgrößte Stadt Tschechiens beeindruckt mit der imposanten St. Bartholomäus-Kathedrale, dem Rathaus im Renaissancestil und zahlreichen Jugendstilbauten. Die gesamte Altstadt von Pilsen steht unter Denkmalschutz. Weiter nach Pomuk, Geburtsort des Hl. Johannes von Nepomuk. Besuch der Barockkirche, deren Innengestaltung besonders durch seine Architektur besticht. Aber auch die Orgel sowie die Schnitzereien sind bewundernswert. Feier eines Gottesdienstes. Heimreise nach Österreich.

Pauschalpreis: € 990,-

EZ-Aufpreis: € 230,-

Mindestteilnehmerzahl: 36 Personen

Aufpreis bei 31 bis 35 Teilnehmern: € 85,-

Aufpreis bei 26 bis 30 Teilnehmern: € 165,-

Anmeldung Pfarrverband St. Josef im Waldviertel, Z. Hd. Pass Sabine Latzenhofer, Oberer Markt 1, 3632 Bad Traunstein

**Anmeldeformulare liegen in den Pfarrämtern auf!**





# kbw katholisches BILDUNGSWERK



## 10 Tage für die Bibel

Auch im heurigen Jahr waren im Herbst wieder 10 Tage ganz besonders der Bibel gewidmet, das Kath. Bildungswerk des Pfarrverbandes war Mitveranstalter dieser Aktion und es gab in allen sieben Pfarren ein abwechslungsreiches und vielfältiges Angebot. Neben Eröffnungs- und Schlussandacht sowie verschiedenen musikalischen Höhepunkten, wie der Evensong in Martinsberg und das Orgelkonzert in Rappottenstein, stand ein Vortrag zum Thema „Glauben und Vernunft“ in Kirchbach ebenso am Programm, wie ein Bibelabend in Bärnkopf und die Rätselrally in Gutenbrunn. Ein etwas anderes Angebot gab es in Schönbach, da wurde beim Kirtag eine Bibeloase mit allerlei biblischen Kostproben eingerichtet, man konnte die Hl. Schrift nicht nur lesen und hören sondern auch „schmecken“.



Außerdem waren in unseren Pfarrkirchen verschiedene Szenen mit biblischen Erzählfiguren zum Thema „Träume, Visionen, neue Wege, ...“, ausgestellt.

## Jahresfestkreis für Familien

am 30. September 2021 konnte endlich wieder der Jahresfestkreis starten und so trafen sich etliche Kinder und Erwachsene um sich auf den Weg mit Gott zu machen.



Im gemeinsamen Gehen wurde die Schöpfungsgeschichte erzählt und entdeckt. Weitere Termine sind geplant und die Treffen werden abwechselnd in Bad Traunstein und Martinsberg stattfinden.



## Orgelkonzert in Schönbach

Mit dem Orgelkonzert in Schönbach am 9. Oktober gab es einen weiteren musikalischen Höhepunkt und Organist Daniel Freistetter, welcher kurzfristig für den erkrankten Marco Paolacci eingesprungen ist, bescherte allen Besuchern und Besucherinnen einen besonderen Hörgenuss.



## Bibelabende in Bad Traunstein

Ab November laden die monatlichen Bibelabende ein, sich mit der Heiligen Schrift auseinanderzusetzen. Leitung: PAss Sabine Latzenhofer - jeweils um 19:30 Uhr im St. Georgshaus Bad Traunstein  
Termine: **17. November, 15. Dezember, 26. Jänner, 22. Februar und 23. März**

## Vorschau:

### „Ich lebe mein Leben in Jahresringen“

Im März 2022 wagen wir einen weiteren Versuch „Ich lebe mein Leben in Jahresringen - Jahresfestkreis für Erwachsene“ - leider musste dieser ja schon zweimal abgesagt werden. Zwischen Aschenkreuz, Palmbuschen und Ostersonntag leben wir in einer besonderen Zeit des „Fastens“, aber was heißt das eigentlich? Mit welchen Symbolen und Ritualen bereiten wir uns auf Ostern vor und was hat das alles mit unserem Leben zu tun?

Inhaltliche Leitung: Anita Nussmüller, MEd., Referentin der Diözese St. Pölten, Sozialpädagogin und Lehrerin

Wir laden schon jetzt dazu recht herzlich ein – genaueres wird rechtzeitig bekanntgeben! Wir, das kbw-Team, dürfen auf ein, trotz so mancher Einschränkungen, erfülltes Jahr zurückblicken und bedanken uns für das angenehme und unkomplizierte Miteinander, wir freuen uns über Ihre Anregungen und Ideen und wünschen eine wohlthuende Winterzeit mit vielen wärmenden, bildenden und bunten Begegnungen.

**Aktuelle Infos und Hinweise** gibt es laufend auf unserer Pfarrverbandshomepage unter [www.wvkirche.at](http://www.wvkirche.at)

**Detaillierte Beiträge** zu den einzelnen Veranstaltungen gibt es im jeweiligen Pfarrteil zum Nachlesen.

Angela Mach, kbw- Pfarrverband St. Josef



## JETZT LebensretterIn werden!

In Österreich erleiden Jahr für Jahr ca. 10.000 Menschen außerhalb eines Krankenhauses einen **Atem-Kreislauf-Stillstand**, nur jeder zehnte überlebt. Der Grund: Nur selten wird rechtzeitig mit der Herzdruckmassage begonnen – denn beherzte ErsthelferInnen sind in der Nähe, ahnen aber nichts von dem Notfall.

Das soll sich durch die **Team Österreich Lebensretter-App** ändern. Wird ein Notruf abgesetzt, werden neben den Rettungskräften auch ErsthelferInnen in der Nähe per Smartphone alarmiert und zum Notfallort geschickt. Team Österreich LebensretterInnen können noch vor dem Eintreffen der Rettungskräfte **Erste Hilfe-Maßnahmen** setzen.

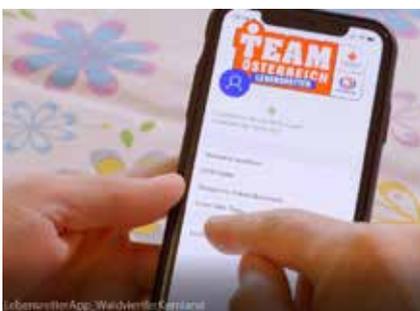


**Team Österreich LebensretterIn** kann jede/r über 18 Jahre werden, der/die in den letzten zwei Jahren einen **16-stündigen Erste Hilfe Kurs** absolviert hat.

Das Waldviertler Kernland bietet in Kooperation mit dem Roten Kreuz Niederösterreich für **alle EinwohnerInnen der 14 Kernland-Gemeinden** bei gleichzeitiger Registrierung in der Team Österreich Lebensretter-App **gratis Erste Hilfe-Kurse** an.

Die nächsten Kurse sind ab Frühjahr 2022 geplant. Bei Interesse können Sie sich gerne schon **voranmelden unter 02872/200 79 22 oder office@waldviertler-kernland.at** und wir kontaktieren Sie gerne, sobald konkrete Termine feststehen.

## Neugierig geworden?



Auf unserer Webseite [www.waldviertler-kernland.at/cms/klar/gesundheits](http://www.waldviertler-kernland.at/cms/klar/gesundheits) finden Sie ein kurzes Video, das die Funktionsweise der **Team Österreich Lebensretter-App** anschaulich erklärt. Hier finden Sie auch **alle weiteren Informationen** zur Teilnahme an der Team Österreich Lebensretter-App!

[www.waldviertler-kernland.at](http://www.waldviertler-kernland.at)  
bez. Einschaltung!



## NaturbeobachterIn werden und KLAR! Hecken in Ihrer Gemeinde beobachten!

Die KLAR! Hecke enthält **10 phänologische Zeigerpflanzen**, die durch den Zeitpunkt ihrer Blüte oder Fruchtreife eine der **10 phänologischen Jahreszeiten** einläuten. Anders als die astronomischen Jahreszeiten haben die phänologischen Jahreszeiten kein fixes Datum, sondern werden durch Ereignisse wie Blattentfaltung, Blühbeginn oder Fruchtreife der Pflanzen bestimmt.

**Beobachtungen** können mit der **Naturkalender-App (www.naturkalender.at)** einfach und schnell direkt bei der Hecke mittels Foto festgehalten und in der App hochgeladen werden.

Die KLAR! Hecken finden Sie an folgenden Plätzen in **Ihrer Gemeinde**:

- **Bad Traunstein:** Volksschule
- **Gutenbrunn:** Doktorparkplatz  
Gutenbrunnerbach
- **Martinsberg:** Sportplatz
- **Schönbach:** Pfarrgarten

**Wir möchten Sie herzlich einladen einen Spaziergang zur KLAR! Hecke zu unternehmen und Ihre Beobachtungen festzuhalten!**





## Gerald Fleischhacker war „Am Sand“

Im Kabarettprogramm „Am Sand“ nahm Gerald Fleischhacker die Besucher mit auf eine witzige Reise vom Campingurlaub an der Adria bis zum Familienurlaub an der Nordsee. Er berichtete von seinen Erlebnissen mit Freunden am Strand von Jesolo sowie von einem Ländermatch á la Cordoba auf Sylt. Sand spielte dabei immer eine gewisse Rolle, auch wenn er an so mancher unangenehmen Stelle war.



Im Laufe des Abends gab er auch ein paar private Einblicke in sein Familienleben während der Corona-Zeit. Er konnte dem letzten Lockdown und der vielen damit verbundenen Zeit zuhause sogar noch etwas Positives abgewinnen. Er entdeckte in seiner Küche intelligente Haushaltsgeräte und bemerkte erstmals, dass er neben seinem Sohn Nuno auch noch Vater einer Tochter ist. Mit den anschließenden Anekdoten über den Kauf eines Hochbeets mit seiner Frau könnte er wahrscheinlich sogar ein eigenes Programm schreiben. Nach weit über zwei Stunden bester Unterhaltung und obwohl der Sand in seiner Sanduhr bereits lange durchgerieselst war, begeisterte er das Publikum noch mit humorvollen Zugaben. Alle gingen mit einem Lächeln aus der Vorstellung und waren danach keinesfalls „am Sand“.

## „Aus jedem Dorf a Hund“ mit Herbert Steinböck

Am 02.10.2021 konnte das Publikum in Martinsberg Zeuge einer wahren Pointen-Parade sein. Herbert Steinböck präsentierte die besten Wuchteln von 4 Jahren Simpl-Conferenzen, die besten Pointen von „Steinböck & Rudle“ sowie die besten Sager aus seinen Solo-Programmen

Ziemlich genau ein Jahr musste der Martinsberger Kulturverein KiM aufgrund der Corona-Entwicklungen pausieren. Am 11. September 2021 öffneten sich schließlich wieder die Türen zum Martinssaal mit der ersten Veranstaltung im Jahr 2021. Gerald Fleischhacker besuchte Martinsberg und sorgte mit seinem Programm „Am Sand“ für viele Lacher.

„Steinböcks Bananensplitter“, „Bonanza“ und „Ätsch“. Die Besucher waren hellauf begeistert und dankten es mit tosendem Applaus.



Der Verein „KiM-Kultur in Martinsberg“ bedankt sich recht herzlich bei den vielen Besuchern für Ihr diszipliniertes Verhalten während der Veranstaltung und für das Einhalten der Corona-Schutzmaßnahmen.

## Vorschau Herbst 2021 / Frühjahr 2022:

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen kann es zu kurzfristigen Verschiebungen kommen!

**06.11.2021 – Heilbutt und Rosen**  
**Wer will mich noch? VVK: 20€ AK: 25€**  
**Dein Marktwert und Du**



Wer hat ab seinem 50er nicht schon einmal, ganz im Geheimen, den eigenen Marktwert hinterfragt? Bin ich noch attraktiv? Bin ich für meinen Partner, meine Partnerin noch begehrenswert? Bin ich noch der Verführer, die Verführerin von einst, und kann ich das überhaupt noch?! Die Zeit ist jedenfalls gemein, und der morgendliche Blick in den Spiegel verheißt immer öfter nichts Gutes.

**22.01.2022 – Thomas Strobl, Jukebox Gags, Songs & Sing along**  
**VVK: 20€ AK: 25€**  
**Wer ist nur dieser Strobl?**



Der Strobl ist Vollblutmusiker, Schmähführer und Chorleiter, Liedtexter, Komponist, Unterhalter, Motivator, Dirigent und wahn-sinnig sympathisch obendrein!

Das Musikgenie, das jede und zwar jede Musiknummer (von vor Christi Geburt bis weit nach Christi Geburt) im Kopf und in den Fingern hat, betritt die Bühne und legt los... umwerfend, witzig, lebendig und mit-reißend! Mit seinem Format „Jukebox“ - **Gags, Songs & Sing - along** - hat er einen noch nie dagewesenen Showmix ins Leben gerufen, der alle anspricht, die nicht stillsitzen können, wenn sie Musik hören, und alle anderen auch! Er haut einen Ohrwurm nach dem anderen raus, und wer will, singt einfach mit! Wer nicht will, summt, brummt, grölt oder genießt einfach die Geschichten, die die Musik erzählt oder die Wuchteln, die der Strobl zwischendurch von sich gibt, dass einem die Tränen vor Lachen kommen! Enjoy the show & your life - Come on and sing along!

Zuruflieder und Wunschkonzert inklusive!

**05.03.2022 – Die Querschläger**  
**Die Kultband aus dem Lungau**  
**VVK: 20€ AK: 25€**

Die Querschläger sind eine über die Jahr(zehnt)e bis ins letzte Rädchen eingespielte Herzblut-Liveband, die aus einem Repertoire von weit über 200 Eigenkompositionen schöpfen kann. Die Auftritte der Querschläger sind Grenzgänge zwischen Konzert und Kabarett. Die Musiker vermischen eigenständige Dialektlyrik, verschiedenste musikalische Formen von Blues, Folk, Rock und Weltmusik bis hin zu Gstanzl, Tanzl und Jodler und verpacken sie in abwechslungsrei-



chen Arrangements mit über 30 Instrumenten - unter anderem: Kontrabassklarinette, Berghorn, Didgeridoo, Hang, Udu-Drums, Sansula, Tin-Whistle, Dudelsack und Potato-phon! Dargeboten wird diese Mischung von einer Band, bei der man auch nach 20 Jahren noch bei jedem Konzert die pure Freude am gemeinsamen Musizieren spürt. Verbunden werden die einzelnen Lieder mit den legendären, kabarettistisch-schrägen „Gschichtln“ von Sänger Fritz Messner.

**07.05.2022 – Franziska Wanninger  
Furchtlos Glücklich**

**VVK: 20€ AK: 25€**



„In Sekunden kann Wanninger in Bild und Ton vom derben Grantler zum kaputten Manager zur Sinnsucherin zur nassforschenden Putzfrau oder zur beinahe lebenswürdigen Wiesn-Bedienung umschalten.“ Dabei sucht die Vollblutdarstellerin doch einfach nur nach der großen Liebe. Aber das ausgerechnet bei ihrem neuen Zahnarzt. Der ist zwar ein fachlich kompetenter Bohrer, aber nicht der Typ Mann, der ihr erst einmal „Ich liebe dich“ in ein Maisfeld mäht. Drum geht's erst einmal mit anderen Angstgeplagten und dem Publikum in das vergnügliche Seminar „furchtlos glücklich“ der höchst durchgeknallten Seminarleiterin Melissa. Wie immer geht Franziska Wanninger humorvoll großen Themen mit leichtem Fuß auf die Spur. Sie erzählt mitreißend, singt von den Untiefen des Lebens, zeigt, dass Mut immer belohnt wird und schafft es, mit wenigen Charakterstrichen schwungvoll und pointenreich ganze Welten zu erschaffen. Dabei gibt sie auch mal gute Ratschläge fürs Leben: „Wenn du glaubst dein Körper schrumpelt, fahr mal nach Bad Füssing, Kumpel!“

**Der Verein  
„KiM-Kultur in Martinsberg“  
freut sich auf ein Wiedersehen  
bei den kommenden Veranstaltungen.**

**Kartenreservierungen:**

Tel: 0664 / 576 36 49

Internet: [www.kulturinmartinsberg.at](http://www.kulturinmartinsberg.at)

Email: [kulturinmartinsberg@gmail.com](mailto:kulturinmartinsberg@gmail.com)



**Wir, das Seelsorgeteam,  
wünschen euch allen  
eine gute Adventszeit,  
ein segensreiches Fest der  
Menschwerdung Gottes und  
gute Schritte ins  
neue Jahr 2022!**

*In tiefster Nacht trifft uns die Kunde:  
Der Lauf des Morgensterns beginnt.  
Ein Menschensohn ist uns geboren,  
„Gott wird uns retten“ heißt das Kind.  
Tu auf das Herz, glaubt euren Augen,  
vertraut euch dem Geschauten an;  
denn Gottes Wort stieg aus der Höhe  
und ist uns menschlich zugetan.*

*(Gotteslob 809)*

*Gott du füllst unsere Zeit mit deinem Licht  
DU gibst uns Kraft und Zuversicht.  
Amen.*

## soma – Ein Sozialmarkt der Caritas

**in Zwettl, Gföhl, Gars, Schrems, Waidhofen/Thaya und Krems**

Soma unterstützt Menschen mit geringem Einkommen, ihren täglichen Lebensmittelbedarf zu decken. Soma wirkt nachhaltig der Verschwendung von Lebensmitteln entgegen. Qualitativ einwandfreie Lebensmittel (z.B. Produkte mit kurzem Haltbarkeitsdatum, Ware aus Überproduktion, Saisonware...) werden zu stark reduzierten Preisen im Geschäft angeboten. Dazu kann man vor Ort einen Einkaufsspass lösen, der zum Einkaufen berechtigt. Wer darf einkaufen?

Einkaufen können alle Menschen mit einer gültigen Einkaufsberechtigung (Einkaufspass). Um diese zu erhalten, dürfen diese monatlichen Netto-Einkommensgrenzen nicht überschritten werden:

**1 Personenhaushalt 1.240,- Euro**

**2 Personenhaushalt 1.630,- Euro**

**für jede weitere Person + 195,- Euro**

**für jedes Kind (Bezug von Familienbeihilfe) im Haushalt: + 300,- Euro**

Besondere Belastungen, wie beispielsweise nachweisbare Schuldentilgungen, werden extra berücksichtigt.



## Übersicht - Bürozeiten und Sprechstunden im Pfarrverband St. Josef

Übersicht - Bürozeiten und Sprechstunden im Pfarrverband St. Josef								
	Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach	
<b>MO</b>		<b>14:30 - 16:30</b> Diakon Mayerh.-Seb. oder PAss Spreitzer		<b>8:30 - 10:00</b> Diakon Mayerh.-Seb. oder PAss Spreitzer	<b>14:30 - 16:30</b> Diakon Mayerh.-Seb. oder PAss Spreitzer	<b>8:00 - 10:00</b> Diakon Mayerh.-Seb. oder PAss Spreitzer	<b>8:00 - 11:00</b> Pfarrsekr. Mach	<b>MO</b>
<b>DI</b>	<b>13:30 - 15:00</b> Pfarrsekr. Mach							<b>DI</b>
<b>MI</b>	<b>10:00 - 11:30</b> PAss Latzenhofer		<b>8:00 - 9:30</b> PAss Latzenhofer	<b>8:00 - 11:00</b> Pfarrsekr. Gundacker	<b>8:00 - 11:00</b> Pfarrsekr. Schroll			<b>MI</b>
<b>DO</b>		<b>8:00 - 9:30</b> Pfarrsekr. Schroll	<b>10:00 - 11:30</b> Pfarrsekr. Schroll			<b>8:00 - 11:00</b> Pfarrsekr. Gundacker		<b>DO</b>
<b>FR</b>	<b>13:30 - 15:00</b> PAss Latzenhofer						<b>8:00 - 10:00</b> PAss Spreitzer	<b>FR</b>

**Sprechstunden von Moderator Gruber sind jeden Donnerstag Vormittag abwechselnd in den Pfarren**

	Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach	
<b>DO</b>	jeden 4. DO <b>8:30 - 9:30</b> Moderator Gruber	jeden 2. DO <b>10:00 - 11:30</b> Moderator Gruber	jeden 3. DO <b>8:30 - 9:30</b> Moderator Gruber	jeden 1. DO <b>10:00 - 11:30</b> Moderator Gruber	jeden 3. DO <b>10:00 - 11:30</b> Moderator Gruber	jeden 1. DO <b>8:30 - 9:30</b> Moderator Gruber	jeden 2. DO <b>8:30 - 9:30</b> Moderator Gruber	<b>DO</b>

**Hinweis! In den Ferien gelten andere Zeiten bzw. sind die Pfarrbüros geschlossen!**

## Zuständigkeit bei TAUFEN und BEGRÄBNISSEN von November 2021 bis April 2022

Zuständigkeit bei TAUFEN und BEGRÄBNISSEN von November 2021 bis April 2022										
		Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach		
November	Taufe	Mod. Gruber	Diakon Mayerh.-Seb.	Diakon Mayerh.-Seb.	Mod. Gruber	Diakon Mayerh.-Seb.	Mod. Gruber	Mod. Gruber	Taufe	November
	Begräbnis		Mod. Gruber	Mod. Gruber	Diakon Mayerh.-Seb.	Fr. Sprinzl	PAss Spreitzer	Diakon Mayerh.-Seb.	Begräbnis	
Dezember	Taufe	Diakon Mayerh.-Seb.	Mod. Gruber u. Kaplan Romanus	Mod. Gruber	Diakon Mayerh.-Seb.	Mod. Gruber u. Kaplan Romanus	Diakon Mayerh.-Seb.	Mod. Gruber u. Kaplan Romanus	Taufe	Dezember
	Begräbnis	Mod. Gruber		PAss Spreitzer	Fr. Sprinzl				Begräbnis	
Jänner 2022	Taufe	Mod. Gruber	Diakon Mayerh.-Seb.	Diakon Mayerh.-Seb.	Mod. Gruber	Diakon Mayerh.-Seb.	Mod. Gruber	Mod. Gruber	Taufe	Jänner 2022
	Begräbnis					PAss Spreitzer			Fr. Sprinzl	
Februar	Taufe	Kaplan Romanus	Mod. Gruber	Mod. Gruber	Kaplan Romanus	Mod. Gruber u. Kaplan Romanus	Diakon Mayerh.-Seb.	Diakon Mayerh.-Seb.	Taufe	Februar
	Begräbnis	Fr. Sprinzl						PAss Spreitzer	Begräbnis	
März	Taufe	Diakon Mayerh.-Seb.	Kaplan Romanus	Kaplan Romanus	Mod. Gruber	Diakon Mayerh.-Seb.	Mod. Gruber	Kaplan Romanus	Taufe	März
	Begräbnis	PAss Spreitzer						Fr. Sprinzl	Begräbnis	
April	Taufe	Mod. Gruber	Diakon Mayerh.-Seb.	Diakon Mayerh.-Seb.	Kaplan Romanus	Kaplan Romanus	Kaplan Romanus	Mod. Gruber	Taufe	April
	Begräbnis				PAss Spreitzer	Fr. Sprinzl			Begräbnis	

**Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an den zuständigen Seelsorger.**

**Anmeldung auch während der Bürozeiten in unseren Pfarrbüros möglich.**

**Die jeweils geltenden COVID-Schutzmaßnahmen sind zu beachten!**



# Kapelle Roiten

Pfarre Rappottenstein



Laut Pfarrchronik gab es in Roiten früher eine kleine Betkapelle, die aber zum Messlesen nicht geeignet war. Das für die Roitner durchaus ehrenwerte Bestreben, an Stelle der alten Kapelle eine Messkapelle zu errichten, fand besonders bei dem jungen Rappottensteiner Kooperator Johann Blümelhuber großen Widerhall. Auf seine Veranlassung hin wurde im Frühjahr und Sommer 1911 eine Sammlung zum Neubau der Kapelle durchgeführt. (lt. Pfarrchronik)

Die Kapelle in Roiten wurde also im Jahr 1911 erbaut und am 20. 10. 1911 von Dechant Johann Binder aus Gr. Gerungs der Heiligen Familie geweiht. Am 6. 10. 1911 hatte das Bischöfliche Ordinariat St. Pölten die Errichtung eines Kreuzweges bewilligt, der ebenso wie die beiden Glocken an diesem Tag geweiht wurde. Im Kriegsjahr 1918 mussten diese beiden Glocken abgeliefert werden. Erst im August 1923 konnte Pfarrer Edmund Gruber zwei neue Glocken für Roiten weihen. Sie stammten aus der Glockengießerei St. Florian und kosteten wegen der damals herrschenden Inflation die gigantische Summe von 10 Millionen Kronen! Diese Glocken mussten auch im 2. Weltkrieg abgeliefert werden.

Am 29. September 1948 weihte Pfarrer Emil Fernand in Rappottenstein zwei Glocken für die Kapelle in Roiten, die am 3. Oktober 1948 im Kapellenturm installiert wurden. Bei dieser Weihe wirkte auch die von Pfarrer Fernand 1933 gegründete Blasmusikkapelle mit.

Die größere der beiden Roitner Glocken wiegt 99 kg und ist der Gottesmutter geweiht, die kleinere wiegt 65 kg und ist dem heiligen Florian geweiht, diese wurde auch wegen der noch recht wachen Erinnerung an den schrecklichen Krieg Friedensglocke genannt.

1980 erhielt die Kapelle ein elektrisches Geläute. 1952 wurde mit Spenden einiger Roitner der Ankauf eines Harmoniums zur „Verschönerung der Gottesdienste“ ermöglicht. Dieses Harmonium spielte später eine nicht unbedeutende Rolle bei der Besetzung des Leiterpostens an der Volksschule Roiten, da die Gemeinde Roiten nur einen Lehrer haben wollte, der bereit war, bei der einmal wöchentlich in der Kapelle zelebrierten Messe das Instrument zu spielen.

Renovierungsarbeiten an der Kapelle wurden 1980 bzw. 1981 durchgeführt.

1992 war eine Generalsanierung notwendig geworden. Dazu ein Auszug aus dem Aufruf des damaligen Bürgermeisters OSR Karl Zeisler im Gemeinderundschreiben: Liebe Roitner!

Ich muss als Bürgermeister mit einer Bitte an euch, liebe Roitner, herantreten.

Das Dach der Ortskapelle weist Schäden auf. Eine genaue Besichtigung ergab, dass diese Schäden viel ernster sind als ursprünglich angenommen. Da eine Reparatur des Kapellendaches im Budget für 1992 nicht vorgesehen ist, hat die Gemeinde nur geringe Mittel zur Verfügung. Soll das Dach also schnell saniert werden, dann ist das nur möglich, wenn wir alle zusammenhelfen, um die 100.000 Schilling, die der erste Teil der Sanierung kosten wird, aufzubringen.“ Die nach diesem Aufruf in Roiten durchgeführte Haussammlung ergab den schönen Betrag von 89.000,- Schilling, der vom Museumsverein veranstaltete Flohmarkt am 14. und 15. August 1992 erbrachte 83.000,- Schilling.

Die Kosten der Generalsanierung im Jahr 1993 beliefen sich schließlich auf 664.500,- Schilling! Über 400 Arbeitsstunden und Reparaturarbeiten der Roitner Firmen

Schlosserei Haag und Tischlerei Neulinger wurden unentgeltlich geleistet. Die Marktgemeinde Rappottenstein investierte 400.000,- ÖS in die Renovierung der Ortskapelle.

**2015:** Engagierte junge Roitner brachten die Fassade der Kapelle auf Hochglanz. Nach einer Woche und 210 freiwilligen Arbeitsstunden zeigte sich das Gotteshaus wieder von seiner schönsten Seite. Das Material und die Kosten für das Gerüst wurden dankenswerter Weise von der Gemeinde bezahlt.

**2018:** Die Renovierung des Kapelleninnenraumes wurde in Angriff genommen: 33 freiwillige Helfer aus Roiten unter der Organisatorin Anita Haghofer brachten das Kapelleninnere wieder auf Hochglanz. Der Fußboden wurde ausgebessert, Altar, Kreuzwegbilder und Bänke wurden mit Holzschutzmittel behandelt und die Wände geschmackvoll und farblich passend gestrichen. Ein schöner größerer Luster wurde auch angeschafft. Finanziell unterstützt wurde dieses Vorhaben von der Marktgemeinde Rappottenstein, von der Diözese St. Pölten, vom Dorfvereinsverein und von zahlreichen Spenden der Roitner. Allen gebührt herzlicher Dank!

Mit einer stimmungsvollen Abendmesse, zelebriert von Moderator Mag. Gerhard Gruber, musikalisch umrahmt von Hannes Besenbäck an der Orgel und einer Bläsergruppe des MV Rappottenstein, wurde der Abschluss der Innenrenovierung gefeiert. Hoffentlich kann die Kapelle nach Pandemiezeiten wieder für Betstunden und Messen genützt werden.





## Elisabethsammlung – Welttag der Armen Elisabethsonntag, 14. Nov. 2021

„Die Armen habt ihr immer bei euch“ (Mk 14,7)

Dieses Motto ist eine Aufforderung, niemals die sich bietende Gelegenheit, Gutes zu tun, aus den Augen zu verlieren, schreibt Papst Franziskus in seiner Botschaft zum Welttag der Armen. „Wir dürfen nicht darauf warten, dass sie an unsere Tür klopfen; es ist dringend notwendig, dass wir sie in ihren Häusern erreichen, in Krankenhäusern und Pflegeheimen, auf der Straße und in den dunklen Winkeln, wo sie sich manchmal verstecken“, appelliert der Papst. Unsere Pfarren können dabei besonders wichtige Orte der Hilfe, der Kommunikation und der Hoffnung sein.



Am Elisabethsonntag möchten wir Sie einladen, ein Zeichen der Solidarität zu setzen und bitten Sie um eine Spende für Menschen in Not. Die aufgelegten Teesackerl können eine Anregung sein, für einen Besuch bei jemandem, den Sie schon lange nicht gesehen haben und der/die sich über eine Begegnung bei einer gemeinsamen Tasse Tee mit Ihnen freut.

## In Bewegung und Begegnung kommen

Unter dem Motto „In Bewegung und Begegnung kommen“ luden Ingrid Leithner im Namen der Pfarrcaritas Rappottenstein und Pfarrcaritas-Referentin Uschi Neubauer alle sozial-engagierten MitarbeiterInnen aus dem Pfarrverband St. Josef zu einer gemeinsamen Wanderung mit stärkenden, spirituellen Impulsen ein. Bei herrlichem Herbstwetter machten sich die TeilnehmerInnen auf den Weg rund um die Burg Rappottenstein. Bei der „Dungler-Kapelle“ wurden kleine Gedenklichter entzündet und nach einem gemeinsamen Gebet konnten sich die fleißigen Wanderer nach zweistündiger Gehzeit bei einer Agape stärken. Wir haben große Hochachtung vor dem Durchhaltevermögen und dem Ehrgeiz der älteren Teilnehmerinnen, alle waren mit so viel Freude und Herzlichkeit dabei.



## Tratschbankerl

In den Pfarren Rappottenstein und Bad Traunstein trafen sich Vertreter von PfarrCaritas, Katholischem Bildungswerk und den Gemeinden, um das „Tratschbankerl“ offiziell zu eröffnen.

Die Tratschbankerl finden sich in allen 7 Pfarren des Pfarrverbandes St. Josef und bieten eine gute Möglichkeit, tägliche Begegnungen, einen kurzen Tratsch oder einen Gedankenaustausch zu fördern. Dieser Treffpunkt kann für zwanglose Gespräche genutzt werden oder um über Gott und die Welt zu plaudern. Genauso wichtig ist aber auch das Zuhören. Mittels Einladungskärtchen, die in der Kirche aufliegen, kann man jemand anderen zu einem Tratscherl einladen. Außerdem gibt es auch ein Gästebuch zum Eintragen der Eindrücke und Gedanken vor Ort.



## Digitales Adventfenster

Daheim, aber nicht alleine, machen wir uns an den vier Montagen im Advent auf den digitalen Weg – zünden eine Kerze an, lassen uns berühren und einstimmen auf Weihnachten.

Gerade in der stressigen und dunklen Jahreszeit tut es gut, mit anderen Menschen verbunden zu sein. Genau das ermöglicht das Digitale Adventfenster. Dabei begleiten uns vier verschiedene Personen aus der Diözese und geben uns Impulse für eine gute Vorbereitung auf das Fest der Geburt Jesu.

**29. Nov. 2021 | Advent – Ankunft**

Prior P. Maximilian Krenn, Stift Göttweig

**6. Dez. 2021 | Hl. Nikolaus**

Dipl. PAss. Sabine Latzenhofer

**13. Dez. 2021 | Hl. Lucia**

Dr. Veronika Prüller-Jagenteufel, Theologische Referentin Caritas

**20. Dez. 2021 | Freude**

Mag. Michaela E. Lugmaier, Regionalbegleitung Mostviertel West

**Uhrzeit:** 19:00 Uhr  
**Dauer:** 30 bis 45 Minuten  
**Zoom Link:**  
[caritas-stpoelten.at/adventfenster](https://caritas-stpoelten.at/adventfenster)





# Wir-wollen-helfen: Spendenbrief

## P. Juan in Zwettl

Liebe Wohltäterinnen und Wohltäter von **WIR WOLLEN HELFEN ZWETTL!**

Wir danken Ihnen für die jahrelange Treue und vor allem dafür, dass wir durch Ihre Hilfe helfen können.

NEU: es gibt für unseren Verein eine Homepage: [www.wir-wollen-helfen-zwettl.at](http://www.wir-wollen-helfen-zwettl.at), die dankenswerterweise von Viki und Fabian gestaltet wurde.

**Ghana: Pfarrer Josef Pichler** beginnt einen neuen Lebensabschnitt, in seiner Pension kann und will er sich in Zukunft um einzelne Lebensschicksale in Ghana kümmern und noch mehr Zeit WIR WOLLEN HELFEN ZWETTL widmen. Darüber freuen wir uns und wünschen ihm alles Gute, vor allem Gesundheit!

**Peru: P. Juan** ist sehr dankbar, dass seine Pfarrgemeinde in Lima seit März 2021 eine Sauerstoffanlage hat, die bereits bezahlt ist. Derzeit bereitet er sich mit seinem Team auf die 3. Corona-Welle vor. Durch den Erhalt von Sauerstoff konnten und können sehr viele Menschenleben gerettet werden.

Die Corona-Krise betrifft vor allem die Armen. P. Juan erzählt davon, dass es in seiner Pfarrgemeinde seit zwei Jahrzehnten 5 Speisesäle für Armenauspeisung gegeben hat. Im letzten Jahr sind noch 19 Stellen der Essensausgabe dazugekommen. Die Lebensmittel sind mittlerweile sehr teuer und die Menschen haben teilweise keine Arbeit. So können die Menschen wenigstens einmal am Tag eine Mahlzeit zu sich nehmen. In diesem Zusammenhang sagen wir auch herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Medikamente für Lima: Im Mai ist es uns gelungen, zum dritten Mal Medikamente nach Peru zu schicken. Insgesamt konnten wir schon fast 700 kg sammeln, jedes Medikament ist in Lima angekommen. Auch dadurch konnte viel Not gelindert werden. Vielen herzlichen Dank für diese großartige Unterstützung!

**Santa Bernardita:** Nach wie vor sterben viele Menschen am Corona-Virus. Wir haben einige Patenschaften für Halbwaisen angenommen, damit diese Kinder wenigstens in der Schule bleiben können und nicht durch den Verlust eines Elternteils auch noch die Chance auf Ausbildung verlieren. Insgesamt freuen wir uns über 127 Patenschaften!

Im Juli 2021 wurden alle Klassenzimmer, es sind 22, fertiggestellt! Es fehlt jetzt nur noch eine Toilettenanlage für die SchülerInnen von 13-17 Jahren! In nur 9 Jahren konnten wir die Schule bauen und mit Leben erfüllen – auch mit Hilfe der Fastenaktion der Diözese St. Pölten und mit Unterstützung von XXXLutz!

Die Kinder haben nach wie vor Distance learning! Ab März 2022 – nach den Sommerferien in Peru – sollen alle Kinder auf die Schule zurückkehren, aber nur die Kinder, die geimpft sind!

Wie Sie vielleicht wissen, wollte ich ab Sommer 2021 mit der Organisation Horizont3000 nach Tarma in den Anden von Peru ausreisen, um als Franziskanerin die franziskanische Spiritualität zu vertiefen. Durch den Blutbefund, den ich für die Organisation machen musste, kam man darauf, dass meine Schilddrüsenwerte nicht passen. Im August wurde ich an der Schilddrüse operiert, Anfang Oktober bekomme ich noch eine Jodtherapie im AKH Wien. So wurde die Ausreise auf 13. November verschoben! Ich bin sehr dankbar und glücklich, dass ich die Chance habe, wieder gesund zu werden und bald Umweltprojekte und katechetische Arbeit in den Anden von Peru beginnen darf.

Sie werden wie gewohnt unsere Briefe als Information für unsere Spender und Spenderinnen erhalten und freuen uns riesig über jede Art von Unterstützung!

Meine Mailadresse ist: [adelheid.beneder@horizont3000.org](mailto:adelheid.beneder@horizont3000.org) Sr. Karina Beneder

In Dankbarkeit – Ihr WWH-Team: Sr. Karina Beneder, Viki Redl, Theresa Neuhauser, Eva Hahn-Schachinger, Pfarrer Josef Pichler, Karl Mayerhofer-Sebera und Thomas Kuziora



**Wenn Sie auch helfen wollen,  
freuen wir uns über jede Unterstützung!**

**Raiffeisenbank Waldviertel Mitte:**

**IBAN AT54 3299 0000 0006 2158**

**BIC: RLNWATWWZWE**

**Waldviertler Sparkasse:**

**IBAN AT94 2027 2000 0002 2111**

**BIC: SPZWAT21XX**

Pater Juan aus Lima war vor kurzem in Zwettl, da hier seine Schwester an der Bauchspeicheldrüse operiert wurde und sie nach der OP in einem lebensbedrohlichen Zustand war. Gott sei Dank, hat sie das Schwerste überstanden und wird bald nach Hause zurückkehren können. In Lima hätte sie keinen Krankenhausplatz bekommen.

P. Juan hat am Sonntag 26. September mit mir gemeinsam den Sonntagsgottesdienst in Kirchbach gefeiert. Es war für mich sehr berührend mit ihm Eucharistie zu feiern, ich fühle mich ihm freundschaftlich sehr verbunden, seine priesterliche Spiritualität ist gekennzeichnet von seinem Engagement für die Armen in Lima. Sein ganzer Einsatz gilt den Ärmsten, sein pastorales Tun in der Pandemie war und ist **„Leben retten!“**

Er lebt die Option für die Armen, die Jesus uns allen aufgetragen hat.

Mit berührenden und starken Worten hat er in der Predigt vom Leben und Arbeiten in seinen Gemeinden in Lima und darüber hinaus erzählt und damit den Auftrag der Kirche eindrucksvoll dargestellt. Der Dienst am Menschen als Verkünder der Frohen Botschaft ist zentrale Aufgabe aller Verantwortlichen in unseren Kirchen. Das kirchliche Amt ist dabei nicht als Selbstzweck der Hierarchie nach oben zu sehen, sondern nach unten, zu den Schwächsten der Gesellschaft.



Die Gottesdienstgemeinde in Kirchbach hat am Ende seiner Ansprache spontan applaudiert, was mich auch sehr berührt hat. Im Liebesdienst aneinander sind wir alle Gott ganz nahe, da wird seine Liebe durch uns sichtbar. Darum geht's eigentlich, das ist es was letztlich zählt. In diesem Gottesdienst wurde Gegenwart Gottes spürbar!



Dankbar für diese Begegnung!

Karl Mayerhofer-Sebera



## Firmvorbereitung 2021/22

Aus allen 7 Pfarren bereiten sich heuer Jugendliche auf das Sakrament des Erwachsenwerdens – auf die Firmung vor. Mit dem Motto „Gott lässt dich nicht im Regen stehen“ werden verschiedene Projekte umgesetzt (Jugendaktion, Nacht der 1000 Lichter, Young caritas – Solidarität, ...), Glaubensinhalte diskutiert und Versuche gestartet diese auch im Alltag zu integrieren. Als Pfarrgemeinde ersuchen wir sie, das Firmteam, diese jungen Menschen im Gebet und Gespräch zu begleiten.

In den nächsten Wochen werden sich die Firmlinge auch in Videobotschaften vorstellen – [www.wvkirche.at](http://www.wvkirche.at).

Der Firmgottesdienst wird mit Weihbischof Anton Leichtfried **am Samstag, 4. Juni 2022 um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche Bad Traunstein** gefeiert (Pfarrverbandsfirmung).



### Liebe Bewohner des Pfarrverbandes St. Josef!



Mein Name ist Romanus Okoli, und ich bin am 28. August 1974 in Nigeria geboren. Nach meinem Theologie- und Philosophie-Studium im Priesterseminar von Owerri, Nigeria, erhielt ich am 22. August 2009 die Priesterweihe. Anschließend arbeitete ich sowohl als Bischofskaplan, als auch als Pfarrer in Nigeria.

2018 habe ich das Masterstudium in Philosophie abgeschlossen. Im September 2020 bin ich nach Österreich gekommen und wurde im Pfarrverband Böheimkirchen, Kirchstetten/Totzenbach und Maria Jeutendorf als Kaplan eingesetzt. Ich freue mich, nun in eurem Pfarrverband mitarbeiten zu dürfen und bitte um eure Unterstützung, besonders mit der Sprache.

Strenge Winter, sowie Eis und Schnee, sind für mich ebenfalls eine neue Erfahrung und Herausforderung. Ich werde mich bemühen, meine Arbeit so gut wie möglich zu machen und bitte um euer Verständnis und Gebet.

### Seelsorgeteam

**Kaplan Romanus Okoli ist seit 1. Oktober 2021 im Dienst**

**PAss Eva Spreitzer** hat mit Oktober 2020 ihren Dienst in der Krankenhausseelsorge im KH Zwettl mit 15 Wochenstunden begonnen, damit reduziert sich der Dienst im Pfarrverband auf 25 Wochenstunden.

**PAss - Diakon Karl Mayerhofer-Sebera** ist mit 1. Februar 2021 in Altersteilzeit und somit mit 20 Wochenstunden im Dienst.

**Dienstzeiten** sind grundsätzlich von Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:00 Uhr. Für Versehgänge und bei Sterbefällen sind die SeelsorgerInnen auch außerhalb der Dienstzeiten telefonisch erreichbar.

#### Freie Tage:

Pfarrsekretärinnen: Samstag und Sonntag

Mod. Gerhard Gruber Montag

Kaplan Romanus Okoli Montag

PAss Sabine Latzenhofer Montag

PAss Eva Spreitzer Mittwoch

Diakon Karl Mayerhofer-S. Mittwoch, Donnerstag und Samstag

### Frauenpilgertag der Kath. Frauenbewegung

"Zeit zu leben" so lautete das Motto des Frauenpilgertages am 16. Oktober 2021, welcher heuer zum ersten Mal österreichweit stattfand. Auf insgesamt 96 Wegen pilgerten an diesem Tag über 3250 Frauen in ganz Österreich.

Auch in Bad Traunstein machten sich ca. 50 Frauen, aus dem Dekanat Zwettl, auf den Weg um gemeinsam zu pilgern.

Begleitet vom Pilgerstab, der zu Beginn der Wanderung gesegnet wurde und ausgestattet mit einem Pilgerheft samt Segensband wurde der Planetenweg gegangen, ein ca. 5 km langer Rundgang durch die unberührte Natur mit verschiedenen Schautafeln zu unserem Sonnensystem.

Es tat gut, Kirche als große, frohe Glaubensgemeinschaft erleben zu dürfen, diese Gemeinschaft war bei den verschiedenen spirituelle Impulsen, Liedern und Gebeten, aber auch im gemeinsamen Schweigen spürbar.

*Herzlichen Dank an die Wegbegleiterinnen Resi Paumann, Rosi Haider und Erna Berndl*



## Neu errichtetes Marterl gesegnet

Nach mehr als zwei Jahren Bauzeit wurde am Sonntag, 22. August das neu errichtete Marterl in Bernau von PAss Sabine Latzenhofer feierlich gesegnet.

Neben Initiator und Erbauer Raimund Gerstbauer waren neben Familie und Nachbarn auch Helfer und Unterstützer bei der Feier anwesend. Die (restaurierte) Marienstatue und Bilder mit einer Darstellung der Hl. Familie sowie der Marienerscheinung von Lourdes wurden vom alten Marterl ins neue übersiedelt. Das in den 1960er Jahren erbaute und gesegnete Marterl verschwand nach dem Bau der neuen Straße immer mehr unter der Gsette und wurde daher schräg gegenüber, etwas erhöht über der Straße Richtung Bankschmitten neu errichtet. Eine einfache Holzbank neben dem neuen Marterl lädt zum Rasten, Innehalten und Stauen ob der wunderschönen Landschaft ein.



## Bauernbundwallfahrt

Auch aus unserem Pfarrverband machten sich am 18. September viele Personen zur traditionellen Bauernbundwallfahrt, heuer zum 75. Mal, nach Mariazell auf. Nach dem Gottesdienst wurde dieses Foto der Waldviertler Gruppe auf den Stufen vor der Basilika aufgenommen.



## Erntedank

Buntheit, Üppigkeit und Vielfalt der Früchte und Deko-Materialien, das gemeinsame Überlegen und Ausprobieren der besten Positionen der Früchte, das langsame Entstehen dieser herbstlichen Landschaft vor dem Altar, die Endarbeiten an der Erntekrone – intensives Werken und ein Bild des emsigen, harmonischen, freudigen Miteinander – danke den Dorfgemeinschaften Walterschlag und Gürtelberg für diesen Dienst zum Erntedankfest!



Die Kinder waren beim Erntedank-Gottesdienst eingeladen, ihre Erntekörberl zum Altar zu bringen.



## Ehejubiläumsgottesdienst

Zum Ehejubiläumsgottesdienst kamen Paare aus dem gesamten Pfarrverband in die Pfarrkirche Bad Traunstein. Einige der glücklichen Jubelpaare sind auf dem Foto zu sehen. Von der Silberhochzeit bis zur Diamantenen Hochzeit zog sich die Bandbreite der Jubiläen. Herzlichen Glückwunsch und Alles Gute!

## Fußwallfahrt nach Schönbach

Eine große Gruppe an WallfahrerInnen machte sich am 3. Oktober zu Fuß von Bad Traunstein nach Schönbach auf - sowohl mit persönlichen Anliegen als auch zum Genießen des herrlichen Herbstwetters in angenehmer Gesellschaft.

Hans Haider übernahm traditionell den Dienst des Vorbeters. In Schönbach erwartete die Wallfahrergruppe dann bei der Hl. Messe ein Ohrenschaus durch den Kirchenchor und ein Streicher-Ensemble. Eine durch und durch ansprechende Wallfahrt!



## Gesegneter Schulbeginn

Der Gottesdienst zu Schulbeginn wurde in Bad Traunstein bei Schönwetter am Kirchenplatz gefeiert. Die Kinder der ersten Klassen freuten sich über diesen besonderen Tag, bei dem sie der Segen von allen Anwesenden begleitete.



## Friedensgebet

Seit vielen Jahren hat das Friedensgebet in Bad Traunstein Tradition. Einmal im Monat treffen sich die Betenden – im August war Pfarrer Markus Menner aus Ostermiething zu Gast und zeigte sich sehr beeindruckt von dieser jahrelangen „Gebets-Treue“



## Begegnung mit Andrea Schwarz

Beim Diözesan-Firmstudientag war am 2. Oktober die bekannte christliche Schriftstellerin Andrea Schwarz zu Gast im Bildungshaus St. Georg (am Foto links).

**„Wenn man lange genug bei Gott rumhängt, färbt der Typ auch irgendwie ab.“** Diesem Zitat von Richard Rohr spürte die Autorin und ehemalige pastorale Mitarbeiterin im Bistum Osnabrück in ihrem Vortrag und zahlreichen Impulsen nach.

Ich war schon sehr gespannt, habe ich doch schon viel von Andrea Schwarz gelesen und ihre Texte auch immer wieder im Traunsteiner Pfarrbrief zitiert.

Die erste Begegnung mit dieser bekannten Frau hat mich überrascht: Andrea Schwarz ist einfach in ihrem ganzen Wesen bescheiden und cool – klug sowieso.

Rauchend saß sie vor dem Bildungshaus, freundlich, sehr natürlich und klar im Gespräch, ohne irgendwelche Allüren.

Ihre Worte dann begeistert, tiefsinnig, herausfordernd, lockend – eine wunderschöne Sprache. Das ist eine der großen Begabungen von Andrea Schwarz – Inhalte einfach und verständlich in Worte zu fassen, ohne im Ausdruck banal zu wirken.

**„Sind Sie noch in Gott verliebt“** – das war eine der überraschenden Fragen, die Andrea Schwarz stellte und zum persönlichen Nachdenken einlud.

Der Liebe zu Gott Zeit, Raum und Ungestörtheit geben – ein Fazit ihrer Überlegungen. Hört sich ganz simpel an – aber ich denke, es bedarf immer wieder solcher einfachen Anregungen, um das We-

sentliche nicht aus dem Blick zu verlieren, weil es zu selbstverständlich geworden ist und im alltäglichen Trubel unterzugehen droht.

Mir ist es bei dieser Begegnung mit Andrea Schwarz so gegangen – spannende Gedanken entfachen die Freude neu. Und diese Freude will ausgedrückt und weiter erzählt werden.

So ist es wohl auch in der Gottesbeziehung: Gott ist bei mir – dieses Geschenk immer wieder neu zu entdecken und auch auszusprechen, das tut gut und beseelt von Neuem.

Aus dem Buch **„Leben, was sonst“** mit 365 Texten für jeden Tag der Beitrag für den 12. Oktober.

### Damit eure Freude vollkommen wird

Ihm nachfolgen	mich aufmachen
auf seine Weisungen hören	mich auf den Weg machen
in seiner Liebe bleiben	nachgehen
in ihm sein	bereit sein

Ihn in mir werden lassen	Frucht bringen
mich lieben lassen	erblühen und reifen
mich ihm zuwenden	und hingeben und lassen
Freund/Freundin sein	lebendig sein

Ihn zulassen	und bitten und werden
alles loslassen	und sein und tun
mich ihm überlassen	in ihm und mit ihm
verbunden sein	und durch ihn

Andrea Schwarz



GOTTESDIENSTE			
November			
Mo	01.11.21	09:00	Wortgottesfeier mit Friedhofsgang - <b>Allerheiligen</b>
Di	02.11.21	19:30	Hl. Messe - <b>Allerseelen</b>
Mi	03.11.21	19:00	Friedensgebet
So	07.11.21	10:00	Wortgottesfeier - <b>Hubertusgottesdienst</b>
Do	11.11.21	19:30	Kapellenmesse Biberschlag
So	14.11.21	10:00	Wortgottesfeier - <b>Elisabethsonntag</b>
So	21.11.21	08:30	Hl. Messe - <b>Christkönigssonntag</b>
So	28.11.21	08:30	Wortgottesfeier mit Adventkranzsegnung - <b>1. Adventssonntag</b>
Dezember			
Im Dezember entfallen die Morgenmessen!			
Mi	01.12.21	06:00	Rorate
		19:00	Friedensgebet
Sa	04.12.21	19:30	Konzert
So	05.12.21	10:00	Wortgottesfeier - Nikolo-Kinder-gottesdienst - <b>2. Adventssonntag</b>
			Adventmarkt
Mi	08.12.21	10:00	Hl. Messe - <b>Mariä Empfängnis</b>
So	12.12.21	10:00	Wortgottesfeier - <b>3. Adventssonntag - Gaudete</b>
Mi	15.12.21	06:00	Rorate
Fr	17.12.21	19:30	Bußfeier
So	19.12.21	08:30	Hl. Messe - <b>4. Adventssonntag</b>
Mi	22.12.21	06:00	Rorate
Fr	24.12.21	16:00	Christmette - <b>Hl. Abend</b>
Sa	25.12.21	08:30	Hl. Messe - <b>Christtag</b>
So	26.12.21	08:30	Wortgottesfeier - <b>Stefanitag</b>
Fr	31.12.21	14:30	Jahresschlussandacht
Jänner			
Sa	01.01.22	08:30	Hl. Messe - <b>Neujahr</b>
So	02.01.22	08:30	Wortgottesfeier
Mo	03.01.22	19:00	Friedensgebet
Do	06.01.22	08:30	Hl. Messe - <b>Hl. Drei Könige</b>
So	09.01.22	08:30	Wortgottesfeier - <b>Taufe des Herrn</b>
So	16.01.22	10:00	Wortgottesfeier
Di	18.01.22	19:30	Kapellenmesse Stein
So	23.01.22	10:00	Hl. Messe - <b>Sonntag des Wortes Gottes</b>
Do	27.01.22	19:30	Kapellenmesse Spielberg
So	30.01.22	10:00	Wortgottesfeier mit <b>Blasiussegen</b>
Februar			
Di	01.02.22	19:00	Friedensgebet
Mi	02.02.22	08:00	Hl. Messe mit <b>Blasiussegen</b>
So	06.02.22	08:30	Wortgottesfeier
So	13.02.22	08:30	Hl. Messe

WEITERE TERMINE		
jeden Dienstag	07:30	Morgenlob
jeden Mittwoch	08:00	Morgenmesse
jeden Freitag	08:00	Morgenmesse
<b>jeden Samstag</b>	<b>18:30</b>	<b>Vorabendmesse</b>
Friedensgebet	19:00	03.11. - 01.12. - 03.01. - 01.02. - 01.03. - 01.04. - 02.05.
Bibelabend	19:30	17.11. - 15.12. - 26.01. - 22.02. - 23.03.
04. - 05.12.21	Adventmarkt	
<b>05.12.21</b>	<b>10:00</b>	<b>Wortgottesfeier - Nikolo-Kinder-gottesdienst gestaltet von der Volksschule - 2. Adventssonntag</b>
<b>24.12.21 ab 09:30 Uhr</b>	<b>Friedenslicht in der Pfarrkirche</b>	
<b>Hinweis</b>		
Aufgrund der derzeitigen Pandemie und der damit verbundenen Unsicherheiten in Bezug auf die Durchführung von Veranstaltungen, verzichten wir auch in dieser Ausgabe wieder auf die Bekanntgabe von Terminen von Veranstaltungen. <b>Wenn Feste, Heurigen oder Pfarrcafés durchgeführt werden, dann werden diese in den Verlautbarungen im Gottesdienst und mit Plakaten im Schaukasten sowie auf der Homepage bekannt gegeben.</b> Wir bitten um Ihr Verständnis. Danke.		

Bürozeiten und Sprechstunden	
<b>Dienstag - 13:30 bis 15:00 Uhr</b> Pfarrsekretärin Angela Mach	
<b>Mittwoch - 10:00 bis 11:30 Uhr</b> PAss Sabine Latzenhofer	
<b>Freitag - 13:30 bis 15:00 Uhr</b> PAss Sabine Latzenhofer	
<b>jeden 4. Donnerstag im Monat - 08:30 bis 09:30 Uhr</b> Moderator Gerhard Gruber	
<b>Büros GESCHLOSSEN</b> <b>20.12.2021 - 16.01.2022 (Weihnachtsferien)</b> <b>07.02. - 12.02.2022 (Semesterferien)</b>	
<b>Kontakt - Pfarrbüro Bad Traunstein</b> Telefon: 0720/205310-11 E-Mail: bad-traunstein@wvkirche.at	
Unter <a href="http://www.wvkirche.at">www.wvkirche.at</a> finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise	

So	20.02.22	10:00	Wortgottesfeier
Do	24.02.22	19:30	Kapellenmesse Aschen
So	27.02.22	10:00	Wortgottesfeier - <b>Faschingssonntag</b>
März			
Di	01.03.22	19:00	Friedensgebet
Mi	02.03.22	19:30	Hl. Messe mit <b>Aschenkreuz - Aschermittwoch</b>
So	06.03.22	08:30	Hl. Messe - <b>1. Fastensonntag</b>
Do	10.03.22	19:30	Kapellenmesse Haselberg
So	13.03.22	08:30	Hl. Messe - <b>2. Fastensonntag</b>
<b>Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!</b> Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			

## Christophorus-Segen-To-Go

In diesem Jahr schon fast Tradition: der Christophorus-Segen-To-Go. Im letzten Jahr als kreative Idee und Alternative zu den großen Segensfeiern am Christophorus-Tag entwickelt, gehörte dieses Aktion schon zum Sommer-Programm dazu. Mit kleinen selbstgebastelten Geschenken wurden die vorbeikommenden Verkehrsteilnehmer erfreut und mit einem kleinen Segensspruch im Gepäck setzten sie positiv überrascht ihren Weg fort.



## Annakirtag

Im Vorjahr feierten wir das Fest der Hl. Anna wegen Corona ohne Kirtag und Pfarrfest. Dieses Jahr erlaubte die Gemeinde wieder Standln, worauf auch die Pfarre nach der Festmesse einen bescheidenen Ausschank unter Einhaltung aller Vorsichtsmaßnahmen anbot: Getränke, in Papier verpackte gefüllte Weckerl und hausgemachte Mehlspeisen, alles im Freien zum Abholen, ohne Sitzgelegenheiten. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!



## Pfarrheuriger mit Dämmerchoppen der Musik

Heuer wurde zum ersten Mal der Pfarrheuriger kombiniert mit einem Dämmerchoppen vom Musikverein. Ab dem frühen Nachmittag gab es kalte Speisen, hausgemachte Mehlspeisen, sowie Most oder ein gutes Glas Wein vom Weingut Proidl aus Senftenberg.

Mit traditionellen und auch modernen Stücken wurde die gesamte Veranstaltung vom Musikverein bis zur Dämmerung umrahmt. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die Ehrenabzeichen vom Niederösterreichischen Blasmusikverband, durch den Bezirkskapellmeister Mag. Josef Weber verliehen. Anika Strohmaier und ihre Schwester Tina Mitteröcker erhielten die Ehrenmedaille in Bronze für 15jährige Mitgliedschaft im Musikverein. Für über 50 aktive Jahre im Verein erhält Franz Lammeraner die Ehrenmedaille in Gold. Er war auch über 35 Jahre Kassier im Musikverein.

Viele Besucher, auch von der Partnergemeinde Wr. Neudorf lauschten den Klängen der Blasmusik und genossen die kulinarischen Köstlichkeiten.



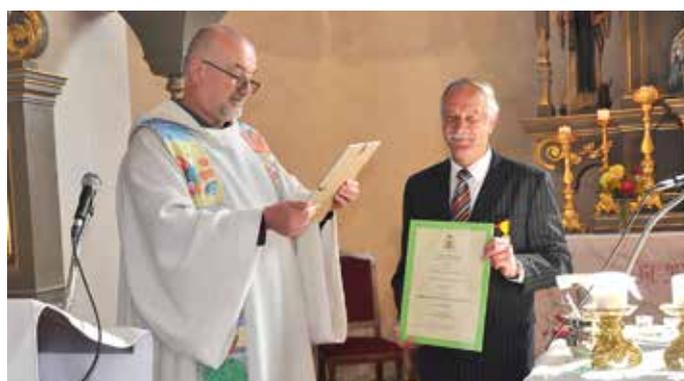
Personen im Bild von Links:  
Mag. Josef Weber, Anika Strohmaier, Franz Lammeraner, Obmann Jürgen Stoitzner und Tina Mitteröcker



## Große Freude! Ehrung von Franz Lammeraner

Mit gleich zwei Ehrungen wurde Mesner Franz Lammeraner überrascht. Die Pfarre Bärnkopf feierte am 25. September ihr Erntedankfest. Am Ende des Gottesdienstes wurde der, nicht nur als Mesner, in der Pfarre mit Herzblut engagierte Herr Franz Lammeraner nach vorne gebeten.

Zuerst verlas und überreichte Mod. Gerhard Gruber den Brief von Bischof Alois Schwarz und heftete danach den Hippolytus-Orden in Bronze ans Sonntagsrevers. Die zweite Urkunde stellte die Mesnergemeinschaft der Diözese St. Pölten aus. Nach Verlesung dieser Urkunde für 25 Jahre Mesnerdienst steckte dann PAss Eva Spreitzer dem Jubilar die Mesnernadel ins Knopfloch des Sonntagsanzugs. Die Gottesdienstgemeinde samt den anwesenden Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräten gratuliert sehr herzlich und freut sich mit dem Geehrten.



Auch Bgm. Arnold Bauernfried zählt zu den Gratulanten – er war als Fotograf engagiert worden.

## GOTTESDIENSTE

## November

Mo	01.11.21	09:00	Wortgottesfeier mit Friedhofsgang - <b>Allerheiligen</b>
So	07.11.21	08:30	Hl. Messe
So	14.11.21	08:30	Hl. Messe - <b>Elisabethsonntag</b>
So	21.11.21	10:00	Wortgottesfeier - <b>Christkönigssonntag</b>
So	28.11.21	10:00	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung - <b>1. Adventssonntag</b>

## Dezember

So	05.12.21	08:30	Hl. Messe - <b>2. Adventssonntag</b>
Mi	08.12.21	08:30	Wortgottesfeier <b>Mariä Empfängnis</b>
So	12.12.21	08:30	Hl. Messe - <b>3. Adventssonntag - Gaudete</b>
Do	16.12.21	18:00	Bußfeier
So	19.12.21	10:00	Hl. Messe - <b>4. Adventssonntag</b>
Fr	24.12.21	16:00	Christmette - <b>Hl. Abend</b>
Sa	25.12.21	10:00	Hl. Messe - <b>Christtag</b>
So	26.12.21	10:00	Hl. Messe - <b>Stefanitag</b>
Fr	31.12.21	16:00	Jahresschlussandacht

## Jänner

## Gottesdienstbeginnzeiten

Ab Jänner wechselt wieder die Beginnzeit d. h. in der ersten Monatshälfte (bis 15. d. M.) ist der Gottesdienst um 10:00 Uhr und in der zweiten Monatshälfte um 08:30 Uhr.

Sa	01.01.22	10:00	Wortgottesfeier - <b>Neujahr</b>
So	02.01.22	10:00	Hl. Messe
Do	06.01.22	10:00	Wortgottesfeier - <b>Hl. Drei Könige</b>
So	09.01.22	10:00	Hl. Messe - <b>Taufe des Herrn</b>
So	16.01.22	08:30	Wortgottesfeier
So	23.01.22	08:30	Wortgottesfeier <b>Sonntag des Wortes Gottes</b>
So	30.01.22	08:30	Hl. Messe mit <b>Blasiussegen</b>

## Februar

So	06.02.22	10:00	Wortgottesfeier
So	13.02.22	10:00	Wortgottesfeier
So	20.02.22	08:30	Hl. Messe
So	27.02.22	08:30	Hl. Messe - <b>Faschingssonntag</b>

## März

Mi	02.03.22	17:00	Hl. Messe mit Aschenkreuz - <b>Aschermittwoch</b>
So	06.03.22	10:00	Wortgottesfeier - <b>1. Fastensonntag</b>
So	13.03.22	10:00	Wortgottesfeier - <b>2. Fastensonntag</b>

**Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!**  
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

Unter [www.wvkirche.at](http://www.wvkirche.at) finden Sie die aktuelle Gottesdienststornung sowie viele Informationen und Hinweise.

## Erntedank in Bärnkopf

Am 25. 9. feierte die Pfarre Bärnkopf gemeinsam mit Mod. Gerhard Gruber das traditionelle Erntedankfest.

Klein – aber fein! So stand die Erntekrone umgeben von verschiedensten Feld- und Gartenfrüchten vor dem Altar. Für die Musik zeichnete bei diesem Fest die Jagdhorn-Bläsergruppe verantwortlich. Dieser Erntedank wurde ein besonderes **Dankfest**.



## WEITERE TERMINE

**24.12.21**  
ab 09:30 Uhr **Friedenslicht in der Pfarrkirche**

## Hinweis

Aufgrund der derzeitigen Pandemie und der damit verbundenen Unsicherheiten in Bezug auf die Durchführung von Veranstaltungen, verzichten wir auch in dieser Ausgabe wieder auf die Bekanntgabe von Terminen von Veranstaltungen. **Wenn Feste, Heurigen oder Pfarrcafés durchgeführt werden, dann werden diese in den Verlautbarungen im Gottesdienst und mit Plakaten im Schaukasten sowie auf der Homepage bekannt gegeben.** Wir bitten um Ihr Verständnis. Danke.

## BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN

**Montag - 14:30 bis 16:30 Uhr**

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera oder PAss Eva Spreitzer

**Donnerstag - 08:00 bis 09:30 Uhr**

Pfarrsekretärin Doris Schroll

**jeden 2. Donnerstag im Monat - 10:00 bis 11:30 Uhr**

Moderator Gerhard Gruber

**Büros GESCHLOSSEN**

**20.12.2021 - 16.01.2022 (Weihnachtsferien)**

**07.02. - 12.02.2022 (Semesterferien)**

**Kontakt - Pfarrbüro Bärnkopf**

Telefon: 0720/205310-12 E-Mail: baernkopf@wvkirche.at

## Treffpunkt Pfarrgarten

Am 7. Juli 2021 wurde der Pfarrgarten zum Treffpunkt der Begegnung und des Gespräches. Es waren alle herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Zahlreiche Gäste sind dieser Einladung gefolgt und haben in gemütlicher Atmosphäre einen schönen Sommernachmittag verbracht. So konnte man nach längerer Zeit wieder der Gemeinschaft und Gastfreundschaft erleben und genießen.



## Christophorus-Segen-To-Go

Wie bereits im Vorjahr haben wir auch heuer den Christophorus-Segen-To-Go zu den Verkehrsteilnehmern vor Ort gebracht. Es wurden verschiedenste Personen, ob zu Fuß, mit dem Rad, Auto, Traktor, ... angehalten und ihnen der Segen des Hl. Christophorus mit auf dem Weg gegeben. Der Hl. Christophorus wird in der Kirche als Riese mit einem Stab dargestellt, der das Jesuskind auf den Schultern über den Fluss trägt. Durch diese Darstellung ist der Schutzpatron der Reisenden besonders bekannt und beliebt.



## Messe bei der Steinkapelle



Witterungsbedingt konnte die Feldmesse heuer nicht bei der Steinkapelle abgehalten werden. Die Heilige Messe wurde von Moderator Mag. Gerhard Gruber in der Pfarrkirche zelebriert. Für die musikalische Gestaltung sorgten die Damen und Herren des Kirchenchores. Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Pfarrgemeinderat zu einer kleinen Agape am Kirchenplatz ein.



## Ministrantentreffen bei Burger und Eis

Im Vorjahr war es coronabedingt nicht möglich regelmäßig Ministrantenstunden abzuhalten. Deshalb haben wir die Ferien genutzt und kurzfristig ein Minitreffen anberaumt. Es wurde gemeinsam gelacht, geplaudert und über verschiedenste Dinge berichtet. Danach ging es ins Gasthaus Ballwein zum gemeinsamen Burgeressen und zur leckeren Frozen-Joghurt-Eis-Verkostung. Es war ein sichtlich gelungener Abend und eine gemütliche Ministrantenstunde nach langer Zeit. In der Pfarre Gutenbrunn sind zurzeit sieben Ministrantinnen (Jasmin Leitner, Magdalena Rumpold, Sarah Wiesinger, Simone Haberzett, Leonie Hackl, Anja Daubek und Milena Eder) als fleißige Messhelferinnen im Einsatz.



## Ministrantenfest am Dirndlgwandsonntag



Schon seit vielen Jahren findet in Gutenbrunn am traditionellen Dirndlgwandsonntag auch das Ministrantenfest statt. Auch dieses Jahr sind zahlreiche Menschen mit ihrer Tracht der Einladung „Wir tragen Niederösterreich“ gefolgt. Der Gottesdienst wurde von PASs Sabine Latzenhofer gemeinsam mit unseren Minis feierlich gestaltet. Im heurigen Jahr haben wir uns von vier Ministrantinnen und Ministranten verabschiedet. Die Pfarre Gutenbrunn bedankt sich bei Viktoria Rumpold, Thomas Weiss, Laura Hackl und Marie Schildorfer für den jahrelangen Einsatz als Ministrant/in und wünscht ihnen weiterhin alles Liebe und Gottes Segen auf ihren weiteren Lebensweg.



## „Tratschbankerl“ am Kirchenplatz



„Wer hier sitzt unterhält sich gern“ – mit dieser Aufschrift lädt das „Tratschbankerl“ am Kirchenplatz zur Unterhaltung und zum Gespräch ein. In Gutenbrunn wurde das „Tratschbankerl“ im September am Kirchenplatz bei Kaffee und Kuchen eröffnet. Dieses Bankerl soll dazu genutzt werden, gerade in der Post-Corona-Zeit wieder miteinander ins Gespräch zu kommen. Es soll ein Ort des Miteinanders und der Kommunikation sein.



## Erntedank heuer ohne Pfarrkaffee

Auch heuer war es durch die steigenden Coronazahlen und strengeren Maßnahmen schwierig einen Pfarrkaffee zu veranstalten. Deshalb hat sich der Pfarrgemeinderat geeinigt, dass Erntedankfest ohne den traditionellen Pfarrkaffee mit Kuchenverkauf abzuhalten. Die Heilige Messe wurde von Moderator Mag. Gerhard Gruber zelebriert. Auch die Damen und Herren der Freiwilligen Feuerwehr haben mit uns dieses Fest der Danksagung mitgefeiert. Ein herzliches Vergelt's Gott an die fleißigen Damen, die für das Binden der Erntekrone und für den Kirchenschmuck zuständig waren.



## Den Heilungsgeschichten

von Jesus auf der Spur



Im Rahmen von "10 Tage für die Bibel" gab es in Gutenbrunn eine Kinder-Rätselrally. Nach der Andacht mit Kindersegnung am 26. September 2021 wurde die Kinder-Rätselrally feierlich durch PASs Sabine Latzenhofer eröffnet. Musikalisch begleitet wurde diese Andacht von Mag. Birgit Juster (Gitarre) und Jasmin Habertzett (Querflöte). Der Start selbst war in der Pfarrkirche, wo biblische Figuren passend zu den Heilungsgeschichten inszeniert waren. Diese Rätselwanderung führte durch und rund um den Ort Gutenbrunn. Eine große Rolle spielte bei dieser Wanderung das Thema „Wasser. Wasser wirkt auf uns Menschen heilend und beruhigend. Es waren alle den ganzen Monat Oktober herzlich zu dieser Wanderung eingeladen, um Körper, Geist und Seele ein wenig Auszeit und Ruhe zu gönnen.



## Alles Gute zum „runden“ Geburtstag



Am 10. Oktober haben wir gemeinsam unsere bereits zur Tradition gewordene Geburtstagsmesse gefeiert. Es waren alle Geburtstagskinder herzlich eingeladen, die im Jahr 2021 einen „runden“ Geburtstag feiern oder bereits gefeiert haben. Der Gottesdienst wurde von PASs Eva Spreitzer gefeiert. Für die musikalische Gestaltung sorgte der Weinsberg Chor unter der Leitung von Eva Hausleitner. Im Anschluss an den Gottesdienst hatte man am Kirchenplatz noch die Möglichkeit bei der Agape gemütlich zu plaudern. Die Pfarre Gutenbrunn wünscht nochmals allen Geburtstagskindern zu ihrem „runden“ Geburtstag alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.



## GOTTESDIENSTE

### November

<b>Mo</b>	<b>01.11.21</b>	<b>09:00</b>	<b>Wortgottesfeier mit Friedhofsgang - <span style="color: red;">Allerheiligen</span></b>
<b>So</b>	<b>07.11.21</b>	<b>10:00</b>	<b>Hl. Messe</b>
<b>So</b>	<b>14.11.21</b>	<b>10:00</b>	<b>Hl. Messe - <span style="color: red;">Elisabethsonntag</span></b>
<b>So</b>	<b>21.11.21</b>	<b>08:30</b>	<b>Wortgottesfeier - <span style="color: red;">Christkönigssonntag</span></b>
<b>So</b>	<b>28.11.21</b>	<b>08:30</b>	<b>Hl. Messe mit Adventkranzsegnung - <span style="color: red;">1. Adventssonntag</span></b>

### Dezember

<b>So</b>	<b>05.12.21</b>	<b>10:00</b>	<b>Wortgottesfeier - <span style="color: red;">2. Adventssonntag</span></b>
<b>Mi</b>	<b>08.12.21</b>	<b>10:00</b>	<b>Wortgottesfeier - <span style="color: red;">Mariä Empfängnis</span></b> <b>Keksverkauf</b>
<b>So</b>	<b>12.12.21</b>	<b>10:00</b>	<b>Hl. Messe - <span style="color: red;">3. Adventssonntag - Gaudete</span></b>
Do	16.12.21	19:30	Bußfeier
<b>So</b>	<b>19.12.21</b>	<b>08:30</b>	<b>Hl. Messe - <span style="color: red;">4. Adventssonntag</span></b>
<b>Fr</b>	<b>24.12.21</b>	<b>16:00</b>	<b>Christmette - <span style="color: red;">Hl. Abend</span></b>
<b>Sa</b>	<b>25.12.21</b>	<b>08:30</b>	<b>Hl. Messe - <span style="color: red;">Christtag</span></b>
<b>So</b>	<b>26.12.21</b>	<b>08:30</b>	<b>Hl. Messe - <span style="color: red;">Stefanitag</span></b>
Fr	31.12.21	16:00	Jahresschlussandacht

### Jänner

#### Gottesdienstbeginnzeiten

Ab Jänner wechselt wieder die Beginnzeit d. h. in der ersten Monatshälfte (bis 15. d. M.) ist der Gottesdienst um 08:30 Uhr und in der zweiten Monatshälfte um 10:00 Uhr.

<b>Sa</b>	<b>01.01.22</b>	<b>08:30</b>	<b>Wortgottesfeier - <span style="color: red;">Neujahr</span></b>
<b>So</b>	<b>02.01.22</b>	<b>08:30</b>	<b>Hl. Messe</b>
<b>Do</b>	<b>06.01.22</b>	<b>08:30</b>	<b>Wortgottesfeier - <span style="color: red;">Hl. Drei Könige</span></b>
<b>So</b>	<b>09.01.22</b>	<b>08:30</b>	<b>Hl. Messe - <span style="color: red;">Taufe des Herrn</span></b>
<b>So</b>	<b>16.01.22</b>	<b>10:00</b>	<b>Wortgottesfeier</b>
<b>So</b>	<b>23.01.22</b>	<b>10:00</b>	<b>Wortgottesfeier - <span style="color: red;">Sonntag des Wortes Gottes</span></b>
<b>So</b>	<b>30.01.22</b>	<b>10:00</b>	<b>Hl. Messe mit <span style="color: red;">Blasiussegen</span></b>

### Februar

<b>So</b>	<b>06.02.22</b>	<b>08:30</b>	<b>Wortgottesfeier</b>
<b>So</b>	<b>13.02.22</b>	<b>08:30</b>	<b>Wortgottesfeier</b>
<b>So</b>	<b>20.02.22</b>	<b>10:00</b>	<b>Hl. Messe</b>
<b>So</b>	<b>27.02.22</b>	<b>10:00</b>	<b>Hl. Messe - <span style="color: red;">Faschingssonntag</span></b>

### März

<b>Mi</b>	<b>02.03.22</b>	<b>08:00</b>	<b>Hl. Messe mit Aschenkreuz - <span style="color: red;">Aschermittwoch</span></b>
<b>So</b>	<b>06.03.22</b>	<b>08:30</b>	<b>Wortgottesfeier - <span style="color: red;">1. Fastensonntag</span></b>
<b>So</b>	<b>13.03.22</b>	<b>08:30</b>	<b>Wortgottesfeier - <span style="color: red;">2. Fastensonntag</span></b>

**Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!**

Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

## WEITERE TERMINE

<b>24.12.21</b> <b>10:00 - 16:00</b>	<b>Friedenslicht in der Pfarrkirche</b>
---	---

### Hinweis

Aufgrund der derzeitigen Pandemie und der damit verbundenen Unsicherheiten in Bezug auf die Durchführung von Veranstaltungen, verzichten wir auch in dieser Ausgabe wieder auf die Bekanntgabe von Terminen von Veranstaltungen. **Wenn Feste, Heurigen oder Pfarrcafés durchgeführt werden, dann werden diese in den Verlautbarungen im Gottesdienst und mit Plakaten im Schaukasten sowie auf der Homepage bekannt gegeben.** Wir bitten um Ihr Verständnis. Danke.

## BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN

**Mittwoch - 08:00 bis 09:30 Uhr**

PAss Sabine Latzenhofer

**Donnerstag - 10:00 bis 11:30 Uhr**

Pfarrsekretärin Doris Schroll

**jeden 3. Donnerstag im Monat - 08:30 bis 09:30 Uhr**

Moderator Gerhard Gruber

**Büros GESCHLOSSEN**

**20.12.2021 - 16.01.2022 (Weihnachtsferien)**

**07.02. - 12.02.2022 (Semesterferien)**

**Kontakt - Pfarrbüro Gutenbrunn**

Telefon: 0720/205310-13

E-Mail: [gutenbrunn@wvkirche.at](mailto:gutenbrunn@wvkirche.at)

Unter [www.wvkirche.at](http://www.wvkirche.at) finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise

## Maria Himmelfahrt

12 Frauen aus unseren 7 Ortschaften fanden sich auch heuer wieder zum Kräuters-träußerl binden bei Michaela Böhm-Gundacker ein. Am 15.8. dem Fest Maria Himmelfahrt - nach der Segnung durch Eva Spreitzer - wurden die wohlriechenden Kräutersträußchen an die Kirchenbesucher verteilt. Zumeist finden die geweihten Kräutersträußerl daheim ihren gebührenden Platz beim Her-gottswinkel.



## Erntedankfest



Die Entscheidung, das Erntedankfest in der Kirche zu feiern war goldrichtig, denn das Wetter an diesem 3. Oktober war nicht optimal. Dieses Team von Pfarrgemeinderätinnen hat dieses Mal wieder den Altarbereich wunderschön mit Erntegaben geschmückt.

Auch die Erntekrone durfte nicht fehlen. Nach der Kirche gab es Brot und Striezel für die Kirchenbesucher. Alles wurde von den Kirchenbesuchern sehr gut angenommen! Herzlichen Dank an alle die mitgearbeitet und mitgewirkt haben!



## Forum Kirchbach:

### Glaube und Vernunft – Widersacher oder Geschwister?

Die Frage nach dem Verhältnis zwischen Glaube und Vernunft zählt zu einer der wesentlichsten, welche im Laufe der Philosophie- und Theologiegeschichte durchaus kontrovers behandelt wurde. Sie ist auch heute noch überaus aktuell und brisant. Stehen Glaube und Vernunft bzw. Glaube und Wissen in krassem Gegensatz zueinander oder sind sie vielmehr geschwisterlich verbunden? Dieser Frage sind Schüler\*innen des Gymnasiums Zwettl nachgegangen, indem sie einen Essay zu dieser Thematik verfasst haben. Vorgetragen wurden diese im Rahmen der Aktion „10 Tage für die Bibel“ am 25. September 2021 um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Kirchbach. Im Anschluss daran fand eine anregende Diskussion statt, die von Prof. Kathrin Fichtinger moderiert wurde.



Für die Schüler\*innen war es eine spannende Erfahrung, in einem außerschulischen Rahmen ihre Texte zu präsentieren und sich der eigenen Sichtweise durch Gedanken, Fragen und Anregungen aus dem Publikum bewusster zu werden. Nicolas Neumeister (8a), Ilana Vogl (8a) und Viktoria Reichard (7a) verfassten ihren Essay zu einem Zitat von Galileo Galilei: „Ich fühle mich nicht zu dem Glauben verpflichtet, dass derselbe Gott, der uns mit Sinnen, Vernunft und Verstand ausgestattet hat, von uns verlangt, dieselben nicht zu benutzen.“ Marlene Wallner (7a) schrieb ihren Essay zu einem Zitat von Tomáš Halík: „Wenn der Glaube auf seinem Weg seinen Bruder, den Zweifel, verlieren würde, würde er aufhören ein Suchender und ein Fragender zu sein; er könnte in eine geistlose religiöse Praxis absinken, in einen Ritualismus oder eine Ideologie.“ Die anwesenden Personen waren begeistert von den Texten der Schüler\*innen. Um mit Worten aus dem Essay von Nicolas Neumeister zu schließen: „[...] daher sollten wir nicht aufhören, den Glauben an die Vernunft zu verlieren und beginnen, mit Vernunft zu glauben.“



## Seniorens Segensfeier am 28. Sept. 2021

„Gemeinsam statt einsam. Komm in die Gemeinschaft!“

Viele Senioren folgten dieser Einladung zur Segensfeier und kamen in die Pfarrkirche Kirchbach. Diese Worte waren auch Thema der Feier, die uns vieles, das wir als selbstverständlich erlebten und nun nicht mehr so selbstverständlich ist, deutlich machten.

Das gemeinsame Feiern, die Feier-Gemeinschaft, erlebten alle nicht nur im Gottesdienst, in dem alle Mitfeiernden ihren individuellen Segen zugesprochen bekamen, sondern auch beim gemeinsamen Kaffeetrinken. Ein Genuss und ein Erlebnis auf allen Ebenen! „Du bist gesegnet – du bist Segen!“



Herzliche Einladung zur

# Altarweihe

in der neu renovierten Pfarrkirche Kirchbach

mit Weibischof Dr. Anton Leichtfried



Aufgrund der Neugestaltung des Altarraumes - Anschaffung eines neuen Volksaltars, eines Ambos, Ablage für das Evangelium und Neupositionierung des Taufsteines ist die bischöfliche Einweihung dieses neu gestalteten liturgischen Raumes geboten. Wir freuen uns sehr Sie, liebe PfarrbewohnerInnen zu dieser besonderen Feier herzlich einzuladen.

Damit diese Feier allen Corona Sicherheitsanforderungen gerecht wird, kann diese nur unter der Einhaltung der 3 G Regel erfolgen, das heißt, dass alle Mitfeiernden einen gültigen Impf- oder Genesungsnachweis bzw. ein gültiges Testergebnis beim Eingang in die Kirche vorweisen müssen. (Impfpass, grüner Pass am Smartphone, schriftliches Testergebnis) Wir bitten dafür um Ihr Verständnis und freuen uns mit möglichst vielen sicher feiern zu können.

**Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem gemütlichen Ausklang bei der Agape im Pfarrhof willkommen!**

**Alle Spenden bei der Opfersammlung und der Agape gehören für die noch offene Finanzierung der Innenrenovierung! Herzlichen Dank schon im Vorhinein!**

Auf Ihre Mitfeier freuen sich die Pfarrgemeinde- Pfarrkirchenräte u. das Seelsorgeteam des Pfarrverbandes.

## GOTTESDIENSTE

## November

Mo	01.11.21	08:30	Hl. Messe mit Friedhofsgang - <b>Allerheiligen</b>
So	07.11.21	14:00	Hl. Messe mit <b>Altarweihe</b>
So	14.11.21	10:00	Hl. Messe - <b>Elisabethsonntag</b>
Di	16.11.21	19:30	Kapellenmesse Groß Gundholz
So	21.11.21	08:30	Wortgottesfeier - <b>Christkönigssonntag</b>
So	28.11.21	08:30	Hl. Messe mit Adventkranz- segnung - <b>1. Adventsonntag</b>

## Dezember

Sa	04.12.21	06:30	Rorate
So	05.12.21	10:00	Hl. Messe - <b>2. Adventsonntag</b>
Di	07.12.21	19:30	Bußfeier
Mi	08.12.21	08:30	Hl. Messe - <b>Mariä Empfängnis</b>
Sa	11.12.21	06:30	Rorate
So	12.12.21	10:00	Wortgottesfeier - <b>3. Adventsonntag - Gaudete</b>
Sa	18.12.21	06:30	Rorate
So	19.12.21	08:30	Wortgottesfeier - <b>4. Adventsonntag</b>
Fr	24.12.21	16:00	<b>Christmette - Hl. Abend</b>
Sa	25.12.21	10:00	Hl. Messe - <b>Christtag</b>
So	26.12.21	08:30	Hl. Messe - <b>Stefanitag</b>
Fr	31.12.21	15:00	Jahresschlussandacht

## Jänner

Sa	01.01.22	08:30	Hl. Messe - <b>Neujahr</b>
So	02.01.22	10:00	Wortgottesfeier
Do	06.01.22	10:00	Wortgottesfeier - <b>Hl. Drei Könige</b>
So	09.01.22	10:00	Wortgottesfeier - <b>Taufe des Herrn</b>
So	16.01.22	08:30	Hl. Messe
So	23.01.22	08:30	Wortgottesfeier - <b>Sonntag des Wortes Gottes</b>
So	30.01.22	08:30	Wortgottesfeier

## Februar

So	06.02.22	10:00	Hl. Messe mit <b>Blasiussegen</b>
Di	08.02.22	19:30	Kapellenmesse Kottingnondorf
So	13.02.22	10:00	Wortgottesfeier
So	20.02.22	08:30	Hl. Messe
So	27.02.22	08:30	Wortgottesfeier - <b>Faschingssonntag</b>

## März

Mi	02.03.22	19:30	Wortgottesfeier mit Aschenkreuz - <b>Aschermittwoch</b>
So	06.03.22	10:00	Hl. Messe - <b>1. Fastensonntag</b>
So	13.03.22	10:00	Hl. Messe - <b>2. Fastensonntag</b>

## WEITERE TERMINE

jeden Montag	07:45	<b>Morgenlob</b> in der Marienkapelle
jeden Mittwoch	19:00	<b>Stille Stunde</b> vor dem Allerheiligsten in der Marienkapelle
jeden 3. Dienstag	19:00	Bibelrunde im Pfarrhof
<b>So 07.11.21</b>	<b>14:00</b>	<b>Hl. Messe mit Altarweihe</b> <b>Es feiert mit uns</b> <b>Weihbischof Anton Leichtfried</b>
<b>24.12.21</b> <b>ab 12:00 Uhr</b>		<b>Friedenslicht in der Pfarrkirche</b>

## Hinweis

Aufgrund der derzeitigen Pandemie und der damit verbundenen Unsicherheiten in Bezug auf die Durchführung von Veranstaltungen, verzichten wir auch in dieser Ausgabe wieder auf die Bekanntgabe von Terminen von Veranstaltungen. **Wenn Feste, Heurigen oder Pfarrcafés durchgeführt werden, dann werden diese in den Verlautbarungen im Gottesdienst und mit Plakaten im Schaukasten sowie auf der Homepage bekannt gegeben.** Wir bitten um Ihr Verständnis. Danke.

## BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN

**Montag - 08:30 bis 10:00 Uhr**

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera oder PAss Eva Spreitzer

**Mittwoch - 08:00 bis 11:00 Uhr**

Pfarrsekretärin Silvia Gundacker

**jeden 1. Donnerstag im Monat - 10:00 bis 11:30 Uhr**

Moderator Gerhard Gruber

**Büros GESCHLOSSEN****20.12.2021 - 16.01.2022 (Weihnachtsferien)****07.02. - 12.02.2022 (Semesterferien)****Kontakt - Pfarrbüro Kirchbach**

Telefon: 0720/205310-14

E-Mail: kirchbach@wvkirche.at

Unter **[www.wvkirche.at](http://www.wvkirche.at)** finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise

**Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!**  
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

## Mariä Himmelfahrt

Das Hochfest Mariä Himmelfahrt ist auch in unserer Pfarre traditionell mit der Weihe von Kräutern verbunden. Die blühenden und duftenden Kräuter sind ein Zeichen der Heilszusage Gottes. So wurden auch heuer wieder an die Gottesdienstbesucher liebevoll gebundene Kräutersträußchen verteilt. Ein herzliches Dankeschön ergeht an die Frauen, die aus den Kräutern die Sträußchen hergestellt haben.



## Evensong

Im Rahmen der Bibel-Festwoche vom 24.09.-03.10. gab es im Pfarrverband verschiedene spirituelle und musikalische Veranstaltungen. So fand am 27. September in der Pfarrkirche Martinsberg eine besinnliche Abendandacht statt, die ein überregionaler Chor unter der Leitung von Regionalkantor Christoph Maaß gestaltete.



## Erntedank

Im Herbst die reichen Gaben der Erde zu feiern, ist in allen Religionen und Kulturen bekannt. Das Fest ist Ausdruck des Schöpfungsglaubens, dass alles Leben von Gott kommt und in Gott eingeht. In den vergangenen Jahren ist dem Erntedank eine weitere Bedeutungsebene zugewachsen: angesichts der Umweltkrise rückt nun auch die Sorge um die Bewahrung und Erhaltung der Schöpfung in den Blickwinkel des Festes.

Die Landjugend Martinsberg brachte auch heuer wieder Gabenkörbe mit Obst und Gemüse und eine kunstvoll geflochtene Erntekrone aus Kornähren zum Altar, begleitet von der Trachtenmusikapelle.



Der Kirchenchor gestaltete die Wortgottesfeier mit passenden Liedern, und im Anschluss lud die Landjugend zum Erntedankcafé ein, bei dem die Kinderschuhplattler und die Volkstanzgruppe die Besucher begeisterten.



GOTTESDIENSTE			
November			
Mo	01.11.21	14:00	Hl. Messe mit Friedhofsgang - <b>Allerheiligen</b>
Di	02.11.21	10:00	Hl. Messe - <b>Allerseelen</b>
So	07.11.21	08:30	Wortgottesfeier
So	14.11.21	08:30	Wortgottesfeier - <b>Elisabethsonntag</b>
So	21.11.21	10:00	Hl. Messe - <b>Christkönigssonntag</b>
Do	25.11.21	19:30	Kapellenmesse Klein Gerungs
So	28.11.21	10:00	Wortgottesfeier mit Adventkranz-segnung - <b>1. Adventssonntag</b>
Dezember			
So	05.12.21	08:30	Wortgottesfeier - <b>2. Adventssonntag</b>
Mi	08.12.21	08:30	Hl. Messe - <b>Mariä Empfängnis</b>
Do	09.12.21	19:30	Bußfeier
So	12.12.21	08:30	Wortgottesfeier - <b>3. Adventssonntag - Gaudete</b>
So	19.12.21	10:00	Hl. Messe - <b>4. Adventssonntag</b>
Fr	24.12.21	22:00	Christmette - <b>Hl. Abend</b>
Sa	25.12.21	10:00	Hl. Messe - <b>Christtag</b>
So	26.12.21	10:00	Wortgottesfeier - <b>Stefanitag</b>
Fr	31.12.21	15:00	Jahresschlussandacht
Jänner			
Gottesdienstbeginnzeiten			
Ab Jänner wechselt wieder die Beginnzeit d. h. in der ersten Monatshälfte (bis 15. d. M.) ist der Gottesdienst um 10:00 Uhr und in der zweiten Monatshälfte um 08:30 Uhr.			
Sa	01.01.22	10:00	Hl. Messe - <b>Neujahr</b>
So	02.01.22	10:00	Wortgottesfeier
Do	06.01.22	10:00	Wortgottesfeier - <b>Hl. Drei Könige</b>
So	09.01.22	10:00	Wortgottesfeier - <b>Taufe des Herrn</b>
So	16.01.22	08:30	Wortgottesfeier
So	23.01.22	08:30	Hl. Messe - <b>Sonntag des Wortes Gottes</b>
So	30.01.22	08:30	Wortgottesfeier mit <b>Blasuissegen</b>
Februar			
So	06.02.22	10:00	Wortgottesfeier
Do	10.02.22	19:30	Kapellenmesse Klein Pertholz
So	13.02.22	10:00	Hl. Messe
So	20.02.22	08:30	Wortgottesfeier
So	27.02.22	08:30	Wortgottesfeier - <b>Faschingssonntag</b>



WEITERE TERMINE		
jeden Dienstag	19:30	Rosenkranz
<b>24.12.21</b> ab 09:00 Uhr	<b>Friedenslicht Ortsstelle <u>Rotes Kreuz</u></b>	
Hinweis		
Aufgrund der derzeitigen Pandemie und der damit verbundenen Unsicherheiten in Bezug auf die Durchführung von Veranstaltungen, verzichten wir auch in dieser Ausgabe wieder auf die Bekanntgabe von Terminen von Veranstaltungen. <b>Wenn Feste, Heurigen oder Pfarrcafés durchgeführt werden, dann werden diese in den Verlautbarungen im Gottesdienst und mit Plakaten im Schaukasten sowie auf der Homepage bekannt gegeben.</b> Wir bitten um Ihr Verständnis. Danke.		

BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN
<b>Montag - 14:30 bis 16:30 Uhr</b> Diakon Karl Mayerhofer-Sebera oder PAss Eva Spreitzer
<b>Mittwoch - 08:00 bis 11:00 Uhr</b> Pfarrsekretärin Doris Schroll
<b>jeden 3. Donnerstag im Monat - 10:00 bis 11:30 Uhr</b> Moderator Gerhard Gruber
<b>Büros GESCHLOSSEN</b> <b>20.12.2021 - 16.01.2022 (Weihnachtsferien)</b> <b>07.02. - 12.02.2022 (Semesterferien)</b>
<b>Kontakt - Pfarrbüro Martinsberg</b> Telefon: 0720/205310-15 E-Mail: <a href="mailto:martinsberg@wvkirche.at">martinsberg@wvkirche.at</a>
Unter <b><a href="http://www.wvkirche.at">www.wvkirche.at</a></b> finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise

März			
Mi	02.03.22	10:00	Hl. Messe mit Aschenkreuz- <b>Aschermittwoch</b>
So	06.03.22	10:00	Hl. Messe - <b>1. Fastensonntag</b>
So	13.03.22	10:00	Hl. Messe - <b>2. Fastensonntag</b>
<b>Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!</b> Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			

## Erntedank

Die Erntekrone wurde von der Landjugend gebunden und der Kirchenchor gestaltete mit Liedern den Gottesdienst welcher sehr feierlich von Diakon Mayerhofer geleitet wurde.



## Pfarrhof Dachboden entrümpelt

Im Sommer 2021 fand die Feuerbeschau in der Pfarrkirche Rappottenstein statt. Dabei wurde festgestellt, dass der Dachboden des Pfarrhofes von jeglichen Materialien freigeräumt werden musste. Kurzerhand trafen sich fleißige Helfer am Samstag, den 11. September 2021 beim Pfarrhof und nahmen sich dieser Aufgabe an.

Material für Material wurde Hand in Hand vom Dachboden herunter befördert. Mit Hilfe von Traktor mit Kipper und Erdschaufel wurde das nicht mehr verwendbare Material (Holz, Kästen, Sperrmüll etc) im Altstoffsammelzentrum der Gemeinde Rappottenstein entsorgt:

- 2 Kipper voll mit Sperrmüll
- 1 Kipper voll mit Sperrholz
- 1 Erdschaufel mit Elektroschrott
- 1 Erdschaufel mit Eisen

Bücher und diverse Dokumente wurden aufbewahrt und im Pfarrhof zwischengelagert, damit ausreichend Zeit zur Durchsicht der Dokumente bleibt!

Ein großer Dank gilt dem Entrümpelungsteam, sowie der Gemeinde Rappottenstein für die Entsorgung im Altstoffsammelzentrum!



## Dirndlgwandsonntag am 12. Sept. 2021

Am Dirndlgwandsonntag hielt Moderator Gerhard Gruber eine Hl. Messe ab. Eine Abordnung der Musikkapelle Rappottenstein gestaltete die Messe dazu musikalisch.

Hannes als jahrelanger Orgelspieler wusste jedoch nicht, dass gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat eine Gratulation zum Geburtstag geplant war.



## Unser Hannes feiert seinen 60. Geburtstag

Nach dem Gottesdienst mit einer geschickten Einleitung von Gerhard Gruber „60 ist das neue 40“ wurde Hannes ein Wein-Präsentkorb überreicht. Kathrin Fichtinger bereitete als Überraschung mit einem Teil des Pfarrgemeinderats und der Musikkapelle ein Lied mit den Glückwünschen vor. „Wir wünschen alles Gute heut“ - mit diesem Geburtstagsständchen gratulierte der Pfarrgemeinderat im Namen der ganzen Pfarre Hannes Besenbäck ganz herzlich zu seinem 60. Geburtstag. Nach der gelungenen Überraschung ging es am Marktplatz mit einem Platzkonzert der Musikkapelle und einer ausgiebigen Verpflegung in einen musikalischen Dirndlgwandsonntag weiter!



## Orgelsegnung: „Orgeln sind Wunderbauten,... Tempel, von Gottes Hauch beseelt.“



Diese Worte des Johann Gottfried Herder wurden für die Besucher:innen der Orgelkollaudierung, welche im Rahmen der Aktion „10 Tage für die Bibel“ stattfand, am Samstag, den 2.10.2021 um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Rappottenstein erlebbar. Der international aktive Konzertorganist Marco Paolacci, welcher seit 2014 Stiftskapellmeister und Stiftsorganist des Stiftes Zwettl ist, wählte Stücke aus, die ihm persönlich sehr wichtig sind. Nachdem er sein Programm vorgestellt hatte, betonte er auch, wie besonders die Orgel ist und wie dankbar die Pfarrgemeinde über die neu restaurierte Orgel sein darf. Orgelbauer Philipp Pemmer ist es zu verdanken, dass das Instrument in neuem Glanz erklingen kann. Eröffnet wurde der Abend mit einer Ouvertüre des Jean-Philippe Rameau, danach folgte die Orgelsegnung durch Pfarrmoderator Mag. Gerhard Gruber. Nach einem Stück von Gottlieb Muffat wurden Fürbitten und ein Lobpreis gebetet. Johann Sebastian Bachs Präludium und Fuge in Es-Dur bildete den Rahmen für die darauffolgenden Stücke. Berührende und auch zum Nachdenken anregende Musik von Arvo Pärt, Max Reger und Ludovico Einaudi eröffneten den Zuhörer:innen neue Dimensionen der Orgelklänge. Einige dieser Stücke wurden durch Marco Paolaccis Gesang bereichert. Den Abschluss bildete das gemeinsam gesungene Lied „Großer Gott, wir loben dich“. Die Begeisterung der Mitfeiernden wurde dadurch spürbar, dass Marco Paolacci den Wunsch des Publikums nach einer Zugabe erfüllte. Orgeln sind wahrlich Wunderbauten und wir können dankbar sein, dass sich eine davon in der Pfarrkirche Rappottenstein befindet.



GOTTESDIENSTE			
November			
Mo	01.11.21	10:00	Hl. Messe mit Friedhofsgang - <b>Allerheiligen</b>
So	07.11.21	08:30	Hl. Messe
Di	09.11.21	19:30	Kapellenmesse Pehendorf
So	14.11.21	08:30	Hl. Messe - <b>Elisabethsonntag</b>
So	21.11.21	10:00	Wortgottesfeier - <b>Christkönigssonntag</b>
So	28.11.21	10:00	Wortgottesfeier mit Adventkranzsegnung <b>1. Adventsonntag</b>
Di	30.11.21	19:30	Kapellenmesse Roiten
Dezember			
Fr	03.12.21	06:00	Rorate
So	05.12.21	08:30	Hl. Messe - <b>2. Adventsonntag</b>
Mi	08.12.21	10:00	Hl. Messe - <b>Mariä Empfängnis</b>
Fr	10.12.21	06:00	Rorate
So	12.12.21	08:30	Wortgottesfeier - <b>3. Adventsonntag - Gaudete</b>
Di	14.12.21	19:30	Bußfeier
Fr	17.12.21	06:00	Rorate
So	19.12.21	10:00	Wortgottesfeier - <b>4. Adventsonntag</b>
Fr	24.12.21	22:00	Christmette - <b>Hl. Abend</b>
Sa	25.12.21	08:30	Wortgottesfeier - <b>Christtag</b>
So	26.12.21	10:00	Hl. Messe - <b>Stefanitag</b>
Do	30.12.21	19:30	Jahreschlusskonzert mit Segen
Jänner			
Sa	01.01.22	10:00	Hl. Messe - <b>Neujahr</b>
So	02.01.22	08:30	Hl. Messe
Do	06.01.22	08:30	Wortgottesfeier - <b>Hl. Drei Könige</b>
So	09.01.22	08:30	Wortgottesfeier - <b>Taufe des Herrn</b>
Di	11.01.22	19:30	Kapellenmesse Hausbach
So	16.01.22	10:00	Hl. Messe
So	23.01.22	10:00	Wortgottesfeier - <b>Sonntag des Wortes Gottes</b>
So	30.01.22	10:00	Wortgottesfeier
Februar			
So	06.02.22	08:30	Hl. Messe mit <b>Blasiussegnen und Kerzenssegnung</b>
So	13.02.22	08:30	Wortgottesfeier
Di	15.02.22	19:30	Kapellenmesse Höhendorf
So	20.02.22	10:00	Hl. Messe
So	27.02.22	10:00	Wortgottesfeier - <b>Faschingssonntag</b>

WEITERE TERMINE	
05. und 08.12.	Missionskerzenverkauf nach dem Gottesdienst
<b>24.12.21 ab 12:00 Uhr</b>	<b>Friedenslicht in der Pfarrkirche</b>
Hinweis	
<p>Aufgrund der derzeitigen Pandemie und der damit verbundenen Unsicherheiten in Bezug auf die Durchführung von Veranstaltungen, verzichten wir auch in dieser Ausgabe wieder auf die Bekanntgabe von Terminen von Veranstaltungen. <b>Wenn Feste, Heurigen oder Pfarrcafés durchgeführt werden, dann werden diese in den Verlautbarungen im Gottesdienst und mit Plakaten im Schaukasten sowie auf der Homepage bekannt gegeben.</b> Wir bitten um Ihr Verständnis. Danke.</p>	

SPRECHSTUNDEN UND BÜROZEITEN
<p><b>Montag - 08:00 bis 10:00 Uhr</b> Diakon Karl Mayerhofer-Sebera oder PAss Eva Spreitzer</p> <p><b>Donnerstag - 08:00 bis 11:00 Uhr</b> Pfarrsekretärin Silvia Gundacker</p> <p><b>jeden 1. Donnerstag im Monat - 08:30 bis 09:30 Uhr</b> Moderator Gerhard Gruber</p>
<p><b>Büros GESCHLOSSEN</b> <b>20.12.2021 - 16.01.2022 (Weihnachtsferien)</b> <b>07.02. - 12.02.2022 (Semesterferien)</b></p>
<p><b>Kontakt - Pfarrbüro Rappottenstein</b> Telefon: 0720/205310-16 E-Mail: rappottenstein@wvkirche.at</p>
<p>Unter <b><a href="http://www.wvkirche.at">www.wvkirche.at</a></b> finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise</p>

März			
Mi	02.03.22	17:00	Wortgottesfeier mit Aschenkreuz - <b>Aschermittwoch</b>
So	06.03.22	08:30	Hl. Messe - <b>1. Fastensonntag</b>
Di	08.03.22	19:30	Kapellenmesse Pirkenreith
So	13.03.22	08:30	Wortgottesfeier - <b>2. Fastensonntag</b>
<p><b>Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!</b> Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.</p>			

## Gratulation und Ehrung

von Hrn. Franz Schally

Franz Schally feierte im August 2021 seinen 70. Geburtstag, dazu gratulierte der Pfarrgemeinderat im Namen der gesamten Pfarrgemeinde beim Gottesdienst am 22. August 2021 recht herzlich.

Im Rahmen des Erntedankfestes am 19. September 2021 wurde Hrn. Franz Schally das Ehrenzeichen des Heiligen Hippolyt in Bronze überreicht und Pfarrmoderator Gerhard Gruber bedankte sich für sein fast 50jähriges Engagement als, weit über die Grenzen Schönbachs hinaus, bekannten und zuverlässigen Vorbeter. Hr. Schally übernimmt auch regelmäßig den Lektoren- bzw. Kommunionsspenderdienst in der Pfarre und ist als Wortgottesfeierleiter immer wieder im Einsatz. Ein ganz besonderes Anliegen sind ihm die traditionellen Wallfahrten zum Eisernen Bild und Einsiedelkreuz, die er immer sehr gewissenhaft vorbereitet und begleitet. Herzlichen Dank! Alles Gute und Gottes Segen, recht viel Gesundheit und weiterhin viel Freude und Schaffenskraft.



## Wallfahrt zum Einsiedelkreuz

Bei herrlichem Wetter starteten am Sonntag, 5. September 2021 die Wallfahrer von Schönbach aus, begleitet von Vorbeter Franz Schally, Richtung Lengau und Münzenberg bis zum Kühllhof, dort gab es eine kleine Stärkung verbunden mit einer kurzen Andacht. Weiter ging es nach Altmelon über Schönfeld zur Kapelle beim Einsiedelkreuz, wo die Wallfahrer bereits erwartet wurden.

Die gemeinsame Feier bei der Kapelle, mit Mod. Gerhard Gruber, bildete den Abschluss der Wallfahrt.

Gestärkt durch das Gebet und den Segen Gottes, voll Dankbarkeit über unsere wunderschöne Natur und berührende Eindrücke und Begegnungen, wird die Wallfahrt allen in guter Erinnerung bleiben. DANKE!



## PGR-Ausflug zum Stupa nach Grafenwörth

Der bereits im Vorjahr vom Pfarrgemeinderat geplante Ausflug konnte am Samstag, 11. September endlich stattfinden und so fuhren wir nach Grafenwörth zum buddhistischen Friedensstupa, der mit einer Höhe von 32,5 Meter schon von Weitem zu sehen ist. Dort wurden wir freundlich empfangen und erfuhren so einiges über die Geschichte und Entstehung des Bauwerkes. Ein buddhistischer Mönch erklärte uns den Grundgedanken des Friedensdenkmals, das allen Geschöpfen und Menschen zugutekommt. Es dient keiner Missionierung, sondern dem liebevollen Dialog zwischen den Religionen und Menschen. Der Stupa ist ein Ort der Stille, der Meditation und des Gebetes und damit ein Ausgleich zu unserem lauten Alltag. Der Stupa ist von außen in drei Etagen begehbar und der Aufstieg wird mit einem atemberaubenden Ausblick belohnt. Um viele tolle Eindrücke reicher machten wir uns, nach einer Stärkung bei einem Heurigen, wieder auf den Heimweg.



## Bibeloase beim Kirtag

Die Bibel mit allen Sinnen erleben, durften die Besucher der Bibeloase am 26. September 2021 im Rahmen des Kriecherl- und Michaelikirtags in Schönbach.

Das Kath. Bildungswerk lud dazu unter dem Motto „Bibel – hören, lesen, leben und schmecken“ recht herzlich ein.

Bei biblischen Klängen und duftendem Weihrauch konnten die Besucher die Bibel erleben und erforschen. Eine gemütliche Ecke lud ein in den verschiedensten Bibeln, der Bibelausstellung zu blättern und zu lesen.

Weiters konnte man vieles über die traditionellen Lebensmittel wie Weizen, Gerste, Granatapfel, Feigen, Datteln, Oliven, Weintrauben, die in der Bibel angeführt sind, erfahren und einige Speisen, die das Team vom kbw zubereitet hatte, verkosten. Zu frisch gemachtem Fladenbrot vom Plattengrill und Pfingstfestbrot gab es Ur (ein Kräuteraufstrich) und Hummus aus Kichererbsen. Mit Manna, Dattelkuchen, Butterkekse sowie gefüllten Datteln, Weintrauben und Nunt (eine Leckerei aus Honig und Mohn bzw. Nüssen) kam auch die süße Seite nicht zu kurz. Es ist erstaunlich, was man mit ein paar einfachen Zutaten, die auch heute in der Küche noch verwendet werden, alles machen kann.

Neben den vielen Köstlichkeiten gab es auch Kriecherlmarmelade mit verschiedenen Bibelsprüchen und ein ganz besonderes Bibelkuchen-Rezept zum Mitnehmen, sowie sämtliche Rezepte zu den angebotenen Kostproben.

Viele Besucher konnten sich in der Bibeloase, die im Zuge der Aktion „10 Tage für die Bibel“ aufgebaut wurde, von der unendlichen Vielfalt der Heiligen Schrift überraschen lassen.

Die Bibel ist zwar alt, aber sie geht auch heute noch auf die Bedürfnisse der Menschen ein und ist ein Ratgeber in allen Lebenslagen, sie kann uns helfen, Gottes Spuren in unserem Leben zu entdecken und für uns zu einem Lebensbuch werden, in dem wir - wie die Menschen von damals - Gott begegnen können.



## Kirchenmusik

### Verabschiedung P. Georg

Der Kirchenchor nahm Anfang Juli nach langer Pause wieder die Probenarbeit auf. Als erster Auftritt stand die Abendmesse am 30. Juli auf dem Programm. Es war der letzte Gottesdienst mit Pater Georg in Schönbach, der somit gebührend verabschiedet wurde.

### Sommerausklang

„Lieder vom Glauben, der Heimat und der Liebe“ - unter diesem Motto gestaltete der Kirchenchor ein Konzert am 3. September im Klosterhof. Durch den neuen Schwung an Motivation nach der langen Pause konnten eine Vielzahl an neuen Liedern schnell erlernt werden – somit war auch die Idee eines Konzertes im Spätsommer geboren. Zudem probte auch das Männerensemble CHOZU („Chor ohne Zukunft“) fleißig und gab einige lustige und schmackhafte Stücke am Konzertabend zum Besten. Trotz des etwas kühlen Wetters brachte der Chor mit den Stücken „Unser Vater“, „Gern hobn tuat guad“ oder auch mit „Can't help falling in love with you“ eine einfühlsame und warme Stimmung in den Klosterhof.



### Messgestaltung 3. Oktober

Der Sonntagsgottesdienst am 3. Oktober stand in einem besonderen Zeichen. Es war der 199. Todestag von Pater Luigi Aloisius, einem Hieronymitaner-Mönch, der in Schönbach bis 1822 gelebt hat (Lesen Sie unten mehr dazu). Neben seinem wiederentdeckten „Graduale in G“ erklang die „Missa brevis in G“ von W. A. Mozart, einem Zeitgenossen von Pater Luigi. Als Gesangssolisten glänzten Maria Hofbauer (Sopran), Sabine Bauer (Alt), Robert Holzmann (Tenor) und Stefan Hammerl (Bass). Begleitet wurde der Chor von einem Instrumentalensemble bestehend aus Beate Hörth, Elisa Klemmer, Marie Enne, Hendrik van Dijk, Max und Karin Kastner, sowie Julia Fischer.



### Orgelkonzert

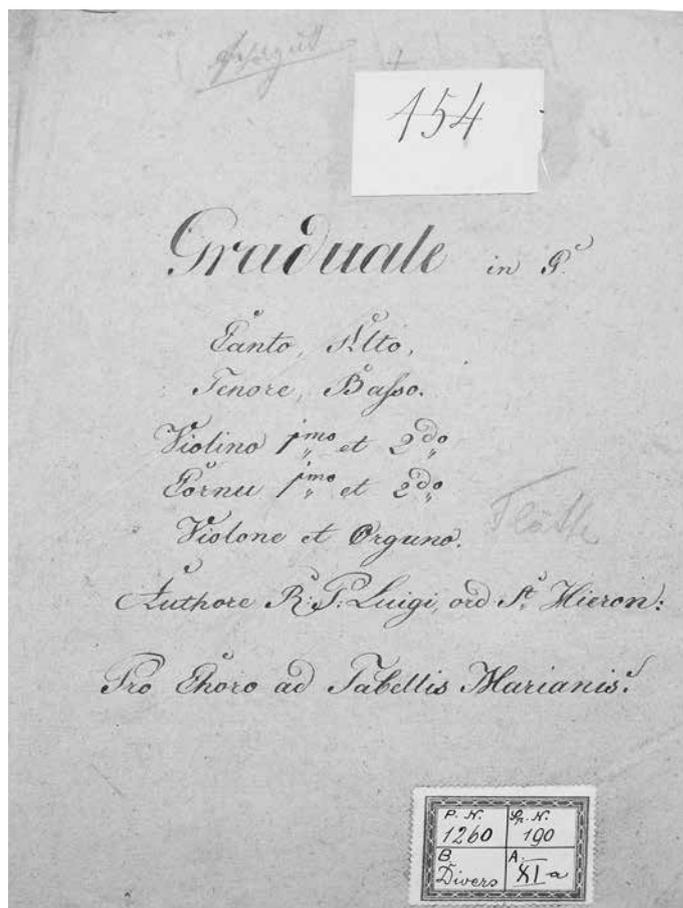
„Ein schön(er)Bach und andere Kostbarkeiten“ war der Titel eines Orgelkonzertes am 9. Oktober mit Daniel Freistetter. Der Göttsweiger Stiftsorganist war kurzfristig für den erkrankten Zwettler Stiftsorganist Marco Paolacci eingesprungen. Der gebürtige Sallingberger präsentierte dabei das gesamte Klangspektrum der wunderbaren Hradetzky-Orgel bei klassisch barocken Stücken sowie einem zeitgenössischen Werk. Der junge Künstler konnte dabei über eine Leinwand im Altarraum beobachtet werden. Danke an das Katholische Bildungswerk für die Zusammenarbeit!



### Pater Luigi

Anlässlich des 200. Todestages von Joseph Nussbaumer (Pater Luigi Aloisius) im kommenden Jahr, soll sein Leben erforscht und einige seiner Werke, die in Stifts- und Musikarchiven in der Diözese und auch drüber hinaus zu finden sind, aufgeführt werden. Er wurde am 25. September 1743 in St. Andrä bei Brixen in Südtirol geboren und empfing nach Ablegung der Profess am 6. November 1764 im Hieronymitaner-Kloster Josefsberg bei Meran am 20.9.1766 die Priesterweihe. Laut dem Österreichischen Musiklexikon sind über 100 seiner Kompositionen erhalten. Bisher konnte aber nur ein kleiner Teil davon recherchiert bzw. lokalisiert werden. Laut Diözesanarchiv befinden sich einige Stücke im Stift Seitenstetten, Maria Taferl, Göstling, Krems St. Veit, oder Neuhofen an der Ybbs. Frau Professor Decht hatte bereits zwei Messen, die sich in der Bibliothek des Stiftes Seitenstetten befinden, transkribiert und mit dem Chor gesungen. Ein Werk von ihm, die Hirtenkantate („Offertorium Pastorum“), erhielt größere Aufmerksamkeit. Vom Musikforscher Otto Biba im Altöttinger Musikverlag Copenrath 1974 herausgegeben, gibt es sogar eine Aufnahme davon auf einer Schallplatte.

Das erste Stück, das nun genauer beleuchtet werden soll, ist das „Graduale in G“. Es wurde beim Gottesdienst am 3. Oktober vom Kirchenchor, begleitet von einem Instrumentalensemble, aufgeführt. Die originalen handschriftlichen Noten dazu befinden sich im Stift Seitenstetten sowie in Maria Taferl. Im Original für Solo-Quartett, Chor, zwei Violinen, zwei Hörner und Basso Continuo, wurde in der Ausgabe von Maria Taferl später eine Flötenstimme ergänzt. Außerdem befindet sich auf der Partitur eine Bleistift-Notiz zur Qualität des Werkes: „sehr gut“.



### Kirchenmusikverein

Die Vereinslandschaft in Schönbach wird schon bald um einen reicher, nämlich um den „Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der Pfarre Schönbach“. Wie der Name treffend beschreibt, soll dadurch die bereits sehr reiche Musica Sacra weiter ausgebaut und gefördert werden. Angedacht ist, dass Privatpersonen oder Unternehmen mit einem jährlichen Förderbeitrag den Verein unterstützen können. Durch diese Spenden werden unter anderem finanziert:

- Gottesdienstgestaltungen sowie Konzerte (Vokal- und Instrumentalmusik)
- Ankauf von Noten und sonstigen Materialien/ Instrumenten
- Erhaltung der Hradetzky-Orgel
- Aufbau und Erweiterung des Noten- und Medienarchives

Die nächsten geplanten Schritte sind die Ausarbeitung der Vereinsstatuten sowie die Formierung des Vorstandes. Die offizielle Vereinsgründung soll um den 22. November, dem Gedenktag der Kirchenmusikpatronin Cäcilia, erfolgen.



### Maria Himmelfahrt

Am Vorabend von Maria Himmelfahrt banden dreißig Hände aus je sieben verschiedenen Kräutern 220 kleine Sträußchen. Bei der Wortgottesfeier, welche Pastoralassistentin Sabine Latzenhofer leitete, wurden diese gesegnet. Nach der Wortgottesfeier wurden die geweihten Sträußchen von einigen Frauen verschenkt. Manche nahmen auch für Bekannte oder Freunde welche zum Weiter-schenken mit.



### Erntedank

Zum Erntedankfest der Pfarre wurden von einigen fleißigen Frauen wieder kleine Sträußchen als Andenken an das diesjährige Erntedankfest gebunden. Aus verschiedenen Materialien wurden ganz individuelle Büschel gemacht und mit dem aktuellen Spruchband der Caritas zusammengebunden. Diese wurden



während des Gottesdienstes gesegnet. Im Anschluss daran durften sich interessierte Kirchenbesucher gegen eine freiwillige Spende welche davon mitnehmen.

Mit den eingenommenen Spenden wurde die Caritas unterstützt.



Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Mitarbeiter beim Gestalten der Sträußchen, sowie an die Spender für ihre finanzielle Unterstützung.



In der festlich geschmückten Kirche feierten wir am 19. September mit Pfarrmoderator Gerhard Gruber die Hl. Messe und dankten für die reiche Ernte, wir dürfen uns über die Vielfalt der Früchte, der duftenden Kräuter und Blumen freuen. Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Pfarrgemeinderat zur Agape in den Klosterhof. Ein herzliches Dankeschön an alle die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.



## Jugendaktion - Missio

Wie jedes Jahr im Oktober wurde auch heuer wieder die Jugendaktion durchgeführt und nach dem Gottesdienst am 17. Oktober 2021 fair gehandelte Schokopralinen und „Happy Blue Chips“ von den Firmlingen zum Kauf angeboten. Diese Aktion stand unter dem Thema „Tu Gutes für dich & mich“, so wird naschen zu einer „guten Tat“ da mit dem Erlös verschiedene Jugendprojekte unterstützt werden. Mit dem Kauf von fairen und nachhaltigen Produkten kann jede und jeder schon im Kleinen helfen. Herzlichen Dank für ihre Unterstützung



## Pfarrhofreinigung

Nachdem bereits im Jahr 2019 sämtliche Pfarrhoffenster saniert wurden, war eine Großreinigung notwendig und so trafen sich am Samstag, 2. Oktober die motivierten Pfarrgemeinderäte und einige Helferinnen und machten sich ans Werk. Insgesamt wurden ca. 50 Fenster geputzt, es wurde auf Hochtouren abgestaubt, gesaugt und gewischt. Mit vereinten Kräften ging die Arbeit gut voran und alle waren mit viel Einsatz dabei und so war die Reinigung bis Mittag geschafft und der Pfarrhof, samt Pfarrhofküche und Pfarrsaal sind wieder blitzsauber und alles ist bereit für die kommenden Veranstaltungen. Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern.





## Adventmarkt und Buchausstellung am 20. und 21. November 2021

### Adventmarkt im Pfarrhof

- Verkauf von Adventkränzen, Gestecken, Keksen und Missionskerzen

### Buchausstellung im Pfarrsaal

- Interessantes für alle kleinen und großen Bücherfreunde, die ausgestellten Bücher können, soweit verfügbar, sofort mitgenommen werden.

Öffnungszeiten Adventmarkt und Buchausstellung  
Samstag, 20. November von 14:00 bis 17:00 Uhr  
Sonntag, 21. November von 09:00 bis 12:00 Uhr

**Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 4. März 2022**  
Gottesdienst um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche Schönbach

### Dorfweihnacht 2021

Samstag & Sonntag 11. und 12. Dezember 2021

Samstag am 11. Dezember 15:00 Uhr Radio 4/4 aus Schönbach

### Adventfeier am 12. Dezember 2021

Adventfeier um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche  
Besinnliche Stunde, gestaltet vom Kirchenchor und verschiedenen Musikensembles

### An beiden Tagen:

Kulturprogramm, Handwerkskunst, Kulinarische Köstlichkeiten von den Schönbacher Vereinen, Tag der offenen Türen Kloster-Schul-Werkstätten, Turmblasen

Nähere Infos [www.handwerk-erleben.at](http://www.handwerk-erleben.at)

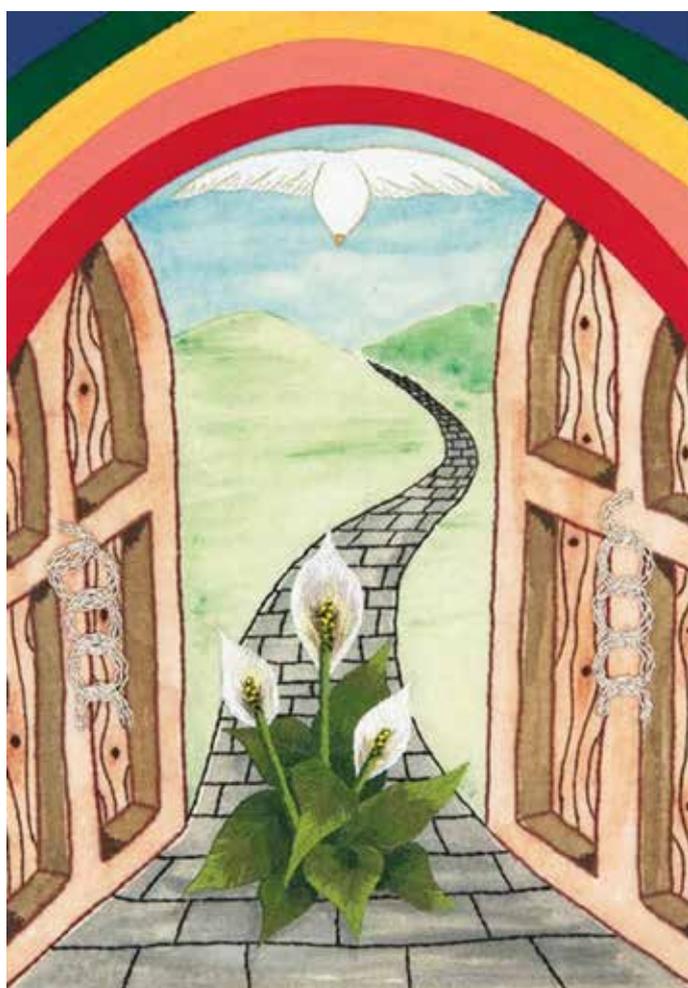


**Dorfweihnacht  
Schönbach**  
im Klosterhof & in den  
Kloster-Schul-Werkstätten  
**11. und 12. Dez. 2021**



[www.schoenbach.at](http://www.schoenbach.at)

Die Liturgie für den Weltgebetstag der Frauen 2022 wurde von Frauen aus England, Wales und Nordirland verfasst. Das Thema ist die Verheißung Gottes, die wir im Buch Jeremia finden: Es ist ein „Zukunftsplan Hoffnung“ (Jeremia 29,11). Wie kann diese Verheißung von Freiheit, Vergebung, Gerechtigkeit und Gottes Frieden ein Zeichen der Hoffnung für alle Menschen sein?



GOTTESDIENSTE			
November			
Mo	01.11.21	09:00	Wortgottesfeier mit Friedhofsgang - <b>Allerheiligen</b>
Di	02.11.21	14:00	Hl. Messe - <b>Allerseelen</b>
Do	04.11.21	19:30	Kapellenmesse Lohn
So	07.11.21	10:00	Hl. Messe
So	14.11.21	08:30	Wortgottesfeier - <b>Elisabethsonntag</b>
Mo	15.11.21	08:00	Hl. Messe - Hl. Leopold
Do	18.11.21	19:30	Kapellenmesse Pernthon
So	21.11.21	08:30	Hl. Messe - <b>Christkönigssonntag</b> Adventmarkt
So	28.11.21	10:00	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung - <b>1. Adventsonntag</b>
Dezember			
Fr	03.12.21	19:30	Bußfeier
So	05.12.21	10:00	Wortgottesfeier - <b>2. Adventsonntag</b>
Mi	08.12.21	08:30	Wortgottesfeier - <b>Mariä Empfängnis</b>
		14:00	Allgemeine Anbetungsstunde
Sa	11.12.21	06:00	Rorate
So	12.12.21	10:00	Hl. Messe - <b>3. Adventsonntag</b>
		14:00	Besinnliche Adventfeier
So	19.12.21	08:30	Wortgottesfeier - <b>4. Adventsonntag</b>
Fr	24.12.21	22:00	Christmette - <b>Hl. Abend</b>
Sa	25.12.21	08:30	Hl. Messe - <b>Christtag</b>
So	26.12.21	10:00	Hl. Messe - <b>Stefanitag</b>
Fr	31.12.21	14:30	Jahresschlussandacht
Jänner			
Sa	01.01.22	08:30	Wortgottesfeier - <b>Neujahr</b>
So	02.01.22	10:00	Hl. Messe
Do	06.01.22	10:00	Hl. Messe - <b>Hl. Drei Könige</b>
So	09.01.22	08:30	Wortgottesfeier - <b>Taufe des Herrn</b>
Fr	14.01.22	19:00	Gedenkfeier für <b>Verstorbene des Pfarrverbandes</b>
So	16.01.22	10:00	Wortgottesfeier
Do	20.01.22	19:30	Kapellenmesse Grub
So	23.01.22	08:30	Wortgottesfeier - <b>Sonntag des Wortes Gottes</b>
So	30.01.22	10:00	Wortgottesfeier
Februar			
Mi	02.02.22	19:30	Hl. Messe mit <b>Blasiussegen und Kerzensegnung</b>
So	06.02.22	10:00	Wortgottesfeier mit <b>Blasiussegen</b>
So	13.02.22	08:30	Hl. Messe
Do	17.02.22	19:30	Kapellenmesse Dorfstadt

WEITERE TERMINE		
20. - 21.11.21	Adventmarkt und Buchausstellung	
11. - 12.12.21	Dorfweihnacht	
24.12.21 ab 12:00 Uhr	Friedenslicht in der Pfarrkirche	
14.01.22	19:00	Gedenkfeier für alle im vergangenen Kalenderjahr im Pfarrverband <b>Verstorbenen</b>
04.03.22	18:30	Weltgebetstag der Frauen
Hinweis		
<p>Aufgrund der derzeitigen Pandemie und der damit verbundenen Unsicherheiten in Bezug auf die Durchführung von Veranstaltungen, verzichten wir auch in dieser Ausgabe wieder auf die Bekanntgabe von Terminen von Veranstaltungen. <b>Wenn Feste, Heurigen oder Pfarrcafés durchgeführt werden, dann werden diese in den Verlautbarungen im Gottesdienst und mit Plakaten im Schaukasten sowie auf der Homepage bekannt gegeben.</b> Wir bitten um Ihr Verständnis. Danke.</p>		

SPRECHSTUNDEN UND BÜROZEITEN
<p><b>Montag - 08:00 bis 11:00 Uhr</b> Pfarrsekretärin Angela Mach</p> <p><b>Freitag - 08:00 bis 10:00 Uhr</b> PAss Eva Spreitzer</p> <p><b>jeden 2. Donnerstag im Monat - 08:30 bis 09:30 Uhr</b> Moderator Gerhard Gruber</p>
<p><b>Büros GESCHLOSSEN</b> 20.12.2021 - 16.01.2022 (Weihnachtsferien) 07.02. - 12.02.2022 (Semesterferien)</p>
<p><b>Kontakt - Pfarrbüro Schönbach</b> Telefon: 0720/205310-17 E-Mail: schoenbach@wvkirche.at</p>
<p>Unter <b>www.wvkirche.at</b> finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise</p>

So	20.02.22	10:00	Wortgottesfeier
So	27.02.22	08:30	Hl. Messe - <b>Faschingssonntag</b>
März			
Mi	02.03.22	07:30	Hl. Messe mit <b>Aschenkreuz - Aschermittwoch</b>
Fr	04.03.22	18:30	Weltgebetstag der Frauen
So	06.03.22	10:00	Wortgottesfeier - <b>1. Fastensonntag</b>
So	13.03.22	08:30	Hl. Messe - <b>2. Fastensonntag</b>
<p><b>Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!</b> Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.</p>			



# HELLO YARIS CROSS

HYBRID-ELEKTRISCH MACHT HAPPY



## DER NEUE TOYOTA YARIS CROSS HYBRID

Sehen Sie die Welt aus einer neuen Perspektive. Mit reichlich Bodenfreiheit und der erhöhten Sitzposition können Sie mit dem Yaris Cross die Stadt souverän nach Ihren Vorstellungen erobern. Dank seiner kompakten Größe fühlen Sie sich auch im lebhaften Stadtverkehr sofort zu Hause. Mit dem intelligenten Allradantrieb, der eine beruhigende Selbstsicherheit verleiht, und dem geräumigen, vielseitigen Innenraum mit hoher Alltagstauglichkeit ist der Yaris Cross ein echter SUV, der Sie auf Ihren täglichen Wegen begleitet. Jetzt Probe fahren bei Autohaus Bauer in Zwettl!

Normverbrauch kombiniert: 4,4-5,9 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 101-133 g/km.

## Autohaus Bauer GmbH

Moidrams 52  
3910 Zwettl



## Burgschenke

Rappottenstein



*Beginnen Sie Ihren Tag mit unserem Frühstück mit hausgebackenem Gebäck oder genießen Sie unsere deftigen Speisen, Mehlspeisen, Kekserl oder Pralinen, die großteils aus auf unserem Bauernhof produzierten Rohstoffen, sorgfältig für ein einzigartiges Geschmackserlebnis zusammengestellt werden.*

*Wir nehmen Sie mit auf eine erlebnisreiche, kulinarische Reise durch das Waldviertel und laden Sie ein, stets für neue Leckereien wiederzukommen.*

## Unsere Öffnungszeiten 2021

Oktober: **Dienstag bis Freitag 12.00 bis 17.00**

November bis 21. Dezember:

**Samstag und Sonntag 9.00 bis 17.00**

Gruppen bis 20 Personen auf Reservierung  
jederzeit unter **0664/1028289**

*Auf euren Besuch freuen sich  
Monika und Robert Hahn*

# Gasthaus Teuschl

3632 Spielberg 1 02878 6218

